



DAV

**Deutscher Alpenverein
Sektion Bergfreunde Saar**



**60. Jahrgang
Sommerausgabe 2018**

BERG HEIL

www.bergfreunde-saar.de

SPORTHAUS KOHLEN

*Ihr
Team*

A photograph showing the silhouettes of two hikers on a mountain peak. One hiker is standing and pointing towards the horizon, while the other is sitting on the ground. The sun is low on the horizon, creating a bright glow and long shadows. The sky is a clear blue.

**Ihr kompetenter
Wanderausrüster**

Im Saarland

Sporthaus Felix Kohlen GmbH | Sulzbachstr. 1 | 66111 Saarbrücken

Tel.: 0681 / 936 72 - 0 | Fax: 0681 / 936 72 - 50

Email: info@sporthaus-kohlen.de | Internet: www.sporthaus-kohlen.de

Inhalt:

Vorwort 2

60. Jahresmitgliederversammlung..... 3

SBS-Ski- und Bergschule 4

 Ausbildung und Sicherheit..... 4

 Training..... 5

 Jugend, Kinder und Familie..... 7

 Bergwandern/Bergsteigen/Hochtouren... 9

 Klettern – die Steinbeisser..... 13

 Sportklettern 16

 Mountainbike – die Matschfinder 19

 Wandern..... 20

 Kanu..... 20

 Orientierungslauf..... 22

 Naturschutz 23

 Ski-Alpin..... 23

 Skibergsteigen 23

 Ski-Langlauf – Wandern Alpin..... 24

 Regionalgruppe Hochwald..... 24

 Stammtisch..... 25

 Regionalgruppe Lübben..... 25

 Mit dem Bus in die Berge..... 25

 2. DAV-Marathonlauf-Wertung 2018 27

Berichte und Nachlese.....27

 Wanderwoche Kleinwalsertal 27

 Abenteuer Ecuador 30

 Friedensweg 34

 Wanderexerziten Lavarella/Südtirol 2017 37

 Skisaison-Eröffnungsfahrt..... 38

 Familienskifreizeit im Stubai 2018..... 39

Rund um die Hohwald Hütte.....40

Hohwaldhütte – Zeitzeugen gesucht.....41

 Neues aus der Hohwaldhütte.....41

Für Sie gelesen43

Aus der Geschäftsstelle.....44

 Gratulationen44

 Neue Mitglieder45

Schwarzes Brett.....45

 Jahresmitgliederbeiträge.....46

Terminübersicht.....47

Impressum.....49

Kenndaten der Sektion50

Antrag nur für Änderungen: Anschriften-
/Bankänderungen.....51

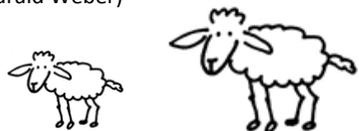
ACHTUNG

**Wohnungswechsel und
Bankkonten/BLZ-Änderung
bitte umgehend der SBS-
Geschäftsstelle melden!**

**Kündigungen/Änderungen bis
30.09.2018**

**Formular siehe vorletztes Blatt
Telefon: 06821-87530
Fax: 06821-9047942
eMail: sbs-dav@bergfreunde-saar.de**

Titelbild: Gipfelkreuz auf dem Cerro Chalata
4.200 m mit Blick zum Chimborazo - Ecuador
(Foto: Harald Weber)



Vorwort

„**Bitte nicht füttern!**“ Wer kennt diesen Satz nicht, der aus gutem Grund an Gehegen in Tierparks zu lesen ist. Wir, das Redaktionsteam von „Berg Heil“ (Karl Heinz Ketzler, Birgit Gräber, Wolfgang Rupertus) haben uns zur Aufgabe gemacht, unser Vereins-Mitteilungsheft so bunt wie irgend möglich zu gestalten. Es soll ein Spiegelbild der vielfältigen Aktivitäten unserer Sektion sein, in dem sich möglichst viele unserer Mitglieder wiederfinden können. Dafür benötigen wir „Futter“. Leider können wir nicht auf hochbezahlte Korrespondenten und „Vor-Ort-Reporter“ zurückgreifen, sondern sind auf die Erlebnisberichte unserer Mitglieder angewiesen. Wir wollen mit den Gruppen unserer Sektion auf Wanderschaft, zum Klettern, zum Skifahren, zum Mountainbiken, zum Meditieren, zum geselligen Singen, zur Hohwaldhütte, zum Bergsteigen, auf Hochtouren und zu den Hütten und Gipfelkreuzen gehen. Viele ältere Bergfreunde freuen sich daran, zu sehen, dass ihre Visionen und Leidenschaften „weitergelebt“ werden und die jüngeren Mitglieder dürfen sich gerne von dieser Leidenschaft und der bunten Angebotspalette anstecken lassen. Also, ran an die Schreibgeräte und:

„Bitte füttern“!

Dann Email absenden an pr@bergfreunde-saar.de !

Keine Email- Möglichkeit? Einfach bei unserer Geschäftsstelle melden.

Übrigens, bunt gestalten möchten wir unser „Heftchen“ auch optisch. Wie oft werden uns tolle Fotos (z. B. von Harald Weber) eingereicht, die letztlich in dem einheitsgrauen Schwarz-Weiß-Druck ihre Strahlkraft verlieren. Natürlich kann man sie auf unserer Website in Farbe sehen, doch sind immer noch sehr viele Mitglieder unserer fast 60 Jahre alten Sektion nicht im Netz unterwegs. Vielleicht schaffen wir es, schon die Herbstausgabe in Farbe heraus zu bringen. Das erfordert natürlich auch einen finanziellen Mehraufwand. Aus diesem Grund suchen wir Gewerbetreibende, die bereit sind zu inserieren. Wir sind überzeugt, dass sich in einem Verein mit rund 1800 Mitgliedern diese Anzeigen auch positiv auf ihr Angebot auswirken.

Auch unsere Sektion sollte so bunt bleiben, wie wir es uns von diesem Mitteilungsheft einmal wünschen. Deshalb unbedingt vormerken, und nicht vergessen:

Jahresmitgliederversammlung am 23. April 2018 in der Glück-Auf-Halle Elversberg

Die Tagesordnung ist an anderer Stelle in diesem Heft nachzulesen.

Noch mehr Informationen gefällig? Dann besucht uns doch einfach auf Facebook unter DAV Sektion Bergfreunde Saar, oder unserer Homepage unter gleichem Namen.

Und nun viel Spaß bei der Lektüre unserer neuen Ausgabe von „Berg Heil“ wünscht

Wolfgang Rupertus

60. Jahresmitgliederversammlung

Wir laden hiermit – gemäß § 17, Abs. 1 der SBS-Satzung – alle Mitglieder zur 60. ordentlichen Mitgliederversammlung ein. Sie findet statt am:

**Montag, den 23. April 2018, 19.00 Uhr,
Glück-Auf-Halle
St. Ingberter Str. 10
66583 Spiesen-Elversberg**

Tagesordnung:

1. Eröffnung
 - Genehmigung des Protokolls der ordentlichen JMV 2017
 - Wahl von 2 Mitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift 2018
2. Ehrungen
3. Jahresberichte – Aussprache
4. Kassen- und Prüfberichte
5. Entlastungen
6. Haushaltsvorschlag 2018
7. Neuwahlen und Bestätigungen
 - a. 1. Vorsitzende/r
 - b. Schatzmeister/in
 - c. Beisitzer/in Hohwaldhütte
 - d. Beisitzer/in Ausbildung/Sport
 - e. Beisitzer/in Sonderaufgaben
 - f. Zwei Rechnungsprüfer/innen
8. Anträge
 - a. sofern nicht TOP 1-7
9. Verschiedenes

Anträge an die Mitgliederversammlung sind bis zum **09. April 2018** schriftlich an den

1. Vorsitzenden oder die Geschäftsstelle zu richten.

Protokoll, Jahresabrechnung 2017, Haushaltsvoranschlag 2018 und Anträge werden im Versammlungsraum ausgelegt.

Wir bitten weiterhin um Kenntnisnahme der abgedruckten Jahresberichte.

Stimmberechtigt sind: A-, B-Mitglieder, Junioren, Jugendbergsteiger ab 16 Jahre und Ehrenmitglieder der Sektion. Wir bitten die Sektionsmitglieder um rege Beteiligung und erinnern an das Mitbringen des DAV-Ausweises.

Unsere C-Mitglieder und Jugendbergsteiger sind uns herzlich willkommen.

DAV Sektion Bergfreunde Saar e. V.

i. A. Peter Lambert

1. Vorsitzender



Die Bergfreunde Saar trauern
- in Anteilnahme mit den Familien -
um die verstorbenen Mitglieder

Möge sie der Herrgott belohnen mit dem ewigen „Berg heil“

SBS-Ski- und Bergschule



Programminweis

Alle Maßnahmen der SBS-Berg- und Skischule, die in der Termin-Gesamtübersicht (am Ende der Ausgabe) aufgeführt und in diesem Mitteilungsblatt nicht nochmal aufgeführt sind, finden gemäß Ausschreibungen in den vorhergehenden „Berg Heil Mitteilungen“ oder siehe wie folgend statt!

Bei den Fahrtenleitern oder der Geschäftsstelle erhalten Sie Informationen oder ausführliche Ausschreibungen mit den Allgemeinen Reisebedingungen.

- Die Anmeldungen sind mit entsprechendem Formular (beim Fahrtenleiter oder Geschäftsstelle zu erhalten) an eine der vorgenannten Stellen zu richten.
- Bei allen Kursen und Touren ist jeder Teilnehmer selbst für seine Kranken- und Unfallversicherung verantwortlich!

Obwohl unsere Ausbilder eine sichere Führung bieten können, sind bei Kursen und Touren im Gebirge Unfälle nicht auszuschließen. Hierfür wird keine Haftung übernommen und die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr! Programmänderungen, je nach Wetterlage, bleiben vorbehalten! Für Mitglieder besteht Versicherungsschutz im Rahmen der im „DAV ASS“ (siehe unten) und beim SBSB (siehe im Anhang der „Satzung“) abgeschlossenen Versicherungen.

AUSBILDUNG UND SICHERHEIT

Vorstandsbeisitzer für Ausbildung und

Sicherheit: NN

Informationen über die Geschäftsstelle:

Tel.: 06821-8 75 30

eMail: ausbildung@bergfreunde-saar.de



Auf Nummer Sicher !

Bei Bergnot, Suche und Auslands-krankenschutz, bei Bergunfällen (Rückholung)

Telefon: + 49 (0) 89-30657091

Die Rufnummer des

Alpinen Sicherheits-Service des DAV,
der Versicherungsschutz des DAV

Infos unter: http://www.alpenverein.de/der-dav/ehrenamt/ehrenamt-im-dav_aid_10249.html oder bei uns im Verein

Erste Hilfe Kurse für Alpinisten:
z. B. unter : www.danihornsteiner.de

| |
|-----------------|
| TRAINING |
|-----------------|

▪ **Training in Hemmersdorf**

Konditions- mit Kraft- und Stabilisations-training bietet Harald Weber (FÜL–Bergsteigen) zusammen mit Oliver Berrar (Lauftrainer B und Präventionssport) an.

Montag: *19.00 Uhr*

Zirkeltraining in der Grenzlandhalle

Dienstag: *18.30 Uhr*

01.04. bis 30.09. außerhalb der Ferien

Radfahren - Treffpunkt: Klopstraße

Montag und Dienstag

im Winterhalbjahr auf Anfrage

Indoorcyclingkurse

Donnerstag: *18.00 Uhr*

Lauf-, Stabilisations- und Krafttraining

Treffpunkt: Klopstraße

Auskunft und Kontakt: Tel.: 06833-8740

▪ **Offener Klettertreff**

am Kirkeler Kletterfelsen kann beim Bouldern die Klettertechnik verfeinert, Kraft und Ausdauer gesteigert werden.

Training:

Mai bis Oktober:

offenes Training an den Kirkeler Felsen

Mittwoch: *17.30 – 19.00 Uhr*

November bis April:

offenes Training für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in der Kletterhalle in Zweibrücken (Camp4)

Donnerstag: *18.00 – 20.00 Uhr*

Auskunft und Anmeldung:

Peter Lambert, Trainer B Alpinklettern

Tel.: 06804-169377

▪ **Kletterwand Ensdorf**

Im Sportzentrum, 66806 Ensdorf

Tel.: 06831-59501

Montag: *16.30 – 20.30 Uhr SBS mit Bernhard Paul*

Dienstags: 19.00 – 21.00 Uhr ASS

Mittwoch: *18.00 – 21.00 Uhr SBS mit Hans Baldauf*

Freitag: 17.00 – 22.00 Uhr ASS

Samstag, Sonn- und Feiertage nach Absprache bzw. Aushang in der Halle.

▪ **Sportklettertraining Saarbrücken**

Kletterhalle an der Hermann-Neuberger-Sportschule 7, 66111 Saarbrücken

Montag/Donnerstag/Freitag

jeweils 17.30 - 20.30 Uhr

Trainer:

- Lukas Kraushaar, Landesjugendtrainer, Trainer C Wettkampfklettern
- Achim Wahrheit, Referent Sportklettern Saar, Trainer C
- Andreas Welsch, Trainer C
- Patrick Kiefer, Trainer C

▪ **Sportklettertraining Saarlouis**

Sportklettertraining in der Kletterhalle Saarlouis – Technik, Kondition, Taktik, Sicherungstechnik

Termine: über die Termine werden die Interessenten jeweils zwei Wochen vorher informiert. Das Training findet sowohl unter der Woche wie auch mal am Wochenende statt.

Auskunft und Anmeldung bei:

Jan Luhmann

eMail: jan.luhmann@gmx.de

Anmeldungen bitte für jedes Training nach Bekanntgabe der Termine.

▪ **Nordic-Walking mit Ursula Weber**

Holz, In der Frohn

Treff neben dem Holzer Friedhof:

Montag: *9.00 Uhr ganzjährig*

Donnerstag: *9.00 Uhr ganzjährig*

▪ **Nordic-Walking mit Harald Kuntz**

Treffpunkt: Bischmisheim, Turnplatz/Hochstraße.

Dienstag (Sommerzeit): 18.00 Uhr

▪ Mountainbike-Training

der „MatschFinder“ ab Rosengarten am Galgenbergturm in Spiesen-Elversberg. ganzjährig:

Dienstag: 18.00 – 20.00 Uhr

Von Oktober bis März (in der dunklen Jahreszeit) mit Beleuchtung.

Samstag : 14.00 – 18.00 Uhr

In der Sommerzeit (die „Schönwetterfahrer“) fahren wir in 2 Leistungsgruppen.

Ansprechpartner:

Christel und Gerhard Herding

Tel.: 06821-77671

eMail: gerHard.matschFinder@t-online.de
www.matschfinder.de

*) Achtung! In den Schulferien sind die öffentlichen Schul- und Sporthallen geschlossen! Bei Fragen zu unserem Angebot an Trainingsmöglichkeiten wendet euch bitte direkt an die Trainer bzw. Übungsleiter oder an untenstehende Rufnummern:

| | | |
|------------------------|----------------|----------------------|
| <i>Hans Baldauf</i> | <i>Mobil</i> | <i>0172-6835174</i> |
| <i>Sabine Blaß</i> | <i>Telefon</i> | <i>06806-490984</i> |
| <i>Richard Guckert</i> | <i>Mobil</i> | <i>0177-7437136</i> |
| <i>Harald Kuntz</i> | <i>Telefon</i> | <i>0681-892430</i> |
| <i>Peter Lambert</i> | <i>Telefon</i> | <i>06804-169377</i> |
| <i>Jan Luhmann</i> | <i>Telefon</i> | <i>0681-54652</i> |
| <i>Bernhard Paul</i> | <i>Telefon</i> | <i>0176-66994107</i> |
| <i>Harald Weber</i> | <i>Telefon</i> | <i>06861-7707480</i> |
| <i>Ursula Weber</i> | <i>Telefon</i> | <i>06806-82163</i> |

SEMA Frank Meyer

Zum Brännchen 13 · 66583 Spiesen-Elversberg

Ihr zuverlässiger und kompetenter Fachmann
rund um die Elektroinstallation



- Elektroinstallation von Neubauten
- Sanierung von Altbauten
- Sat-Anlagen
- Industrieinstallation
- Schaltschrank- und Anlagenbau

www.elektro-sema.de · info@elektro-sema.de

Tel.: 0 68 21 / 74 97 91 · Fax: 0 68 21 / 74 97 92

Mobil: 0179 / 47 617 44

JUGEND, KINDER UND FAMILIE



Ansprechpartner:
Christian Baldauf
 Jugendreferent

Tel.: 06821-6364273
 eMail:

jugend@bergfreunde-saar.de

▪ Familienbergtour Dolomiten

Termin: 30.06.2018 – 07.07.2018

Wanderungen, Klettersteige und Klettertouren, angepasst an das Leistungsniveau der mitfahrenden Familien, in der Umgebung von Canazai.

Foto: Peter Lambert

Allgemeine Termine siehe unter Rubrik „TRAINING“, Seite 5+6

▪ Kinder- und Jugendklettertraining

Kletterwand Sporthalle Ensdorf

Mittwochs: 18.00 – 21.00 Uhr

▪ Familienfreizeit im Donautal

Klettern, Wandern, Rad-, Kanufahren, Angeln

Termin: 31.05. – 03.06.2018

Ort: Hausen im Tal

Wie 2017 fahren wir noch einmal ins Donautal. Wir können klettern, radfahren, mit dem Kanu auf der Donau fahren, Wandertouren unternehmen oder angeln. Räder oder Kanus können direkt vor Ort ausgeliehen werden. Außerdem können wir die Karstlandschaft (mit Höhlen) wandernd erkunden, auf dem Campingplatz toben oder baden gehen. Jeder so wie es ihm gefällt. Abends wird gemeinsam gekocht.

Übernachtung: Campingplatz in Hausen oder DAV Haus

Verpflegung: Selbstverpflegung

Anfahrt: mit eigenem PKW
 Fahrgemeinschaften nach Absprachen

Teilnehmerzahl für das Klettern: 15 Kinder von 6-18 Jahren in Begleitung eines Elternteils bzw. Volljährigen, der die Betreuung der Kinder gewährleistet.

Gebühren: 15,- € pro kletterndem Kind
 Klettermaterial kann bei der Sektion ausgeliehen werden.

Anmeldung und Auskunft:

Peter Lambert Tel. 06804-169377



Die Bergtour richtet sich an bergbegeisterte Familien, die mit ihren Kindern die Bergwelt der Dolomiten entdecken wollen. Dabei kann auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der einzelnen eingegangen werden.

Wir lernen z. B. den Umgang mit Seil und Karabiner, klettern im Klettergarten, seilen über Steilwände ab und begehen auch mal einen Klettersteig. Wir wandern durch atemberaubende Landschaften mit herrlicher Flora und Fauna, baden in Bergbächen und entspannen in gemütlicher Runde auf dem Campingplatz. Je nach Kondition kann auch ein Berggipfel bestiegen werden.

Anforderungen: Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, gute Kondition, Campingausrüstung

Standort/Unterkunft:

Campingplatz Canazai

Vorbereitung: 26.04.2018 Geschäftsstelle

Anmeldeschluss: 26.04.2018

Auskunft und Anmeldung:

Peter Lambert Tel. 06804-169377

eMail: pe.lambert@kabelmail.de

www.horizont-outdoor.de

HORIZONT



BERGSPORT
KLETTERN
TREKKING
WANDERN

WOLPERT mediendesign



Frühjahr
2018
Die neue
Kollektion
ist da

BERATUNG · QUALITÄT · SERVICE

Horizont-Outdoor

Großherzog-Friedrich-Straße 59
66111 Saarbrücken

Telefon: (0681) 6 3196

Telefax: (0681) 6 8277

e-mail: info@horizont-outdoor.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 10-19 Uhr

Sa 10-15 Uhr

Saarbahnhaltestelle und Parkplätze gegenüber auf dem Landwehrplatz

BERGWANDERN/BERGSTEIGEN/HOCHTOUREN



Ansprechpartner:
NN

Informationen über
die Geschäftsstelle

Tel.: 06821-8 75 30

Allgemeine Termine siehe unter Rubrik
„TRAINING“, Seite 5+6

▪ **Wanderexerziten 2018 mit Harald Weber**

Wanderexerziten in den Bergen verbinden Bergwandern/Bergsteigen und Exerziten. Dafür müssen Teilnehmer/innen Voraussetzungen mitbringen: Bergwandern/Bergsteigen erfordert ein regelmäßiges und ausreichendes Training, um die angezielten Touren körperlich leicht zu schaffen.

Exerziten sollen nach dem Hl. Ignatius „außerhalb von zu Hause an einem abgelegenen Ort“ gegeben werden; übersetzt in unsere Zeit: z. B.: Verzicht auf Handy, Tablet, Smartphone...

Auch 2018 führe ich mehrere Wanderexerziten durch. Sowohl einfache als auch anspruchsvolle Touren, sodass für den Anfänger wie für den fortgeschrittenen Bergwanderer/-bergsteiger etwas zu finden ist.

Hüttentour im Karwendel

Termin: So. 24.06. – Sa. 30.06.2018

Hüttentour für (junge) Erwachsene durch das Karwendelgebirge

Hochtouren im Ötztal

Termin: Sa. 30.06. – So. 08.07.2018

NUR FÜR SELBSTÄNDIGE BERGSTEIGER

Voraussetzung: Teilnahme an vorherigen WaEx mit dem Exerzitenleiter!



Lediglich spirituelle Leitung und minimale Organisation. Flexibilität wird erwartet. Dieses Angebot stellt besondere Leistungsanforderungen an die Teilnehmer: Eiserfahrung, Beherrschung der Spaltenbergung und hervorragende Kondition.

Touren im Lechtal (Relativ leichte Touren)

Termin: So. 02.09. – Sa. 08.09.2018

Unterkunft: Madau Gasthof Hermine
Täglich leichte Bergtouren von wenigen Stunden reiner Gehzeit. Fallweise Gruppenteilung möglich.

Touren im Wallis (Relativ schwere Touren)

Termin: Mo. 10.09. – So. 16.09.2018

Unterkunft: Saas Grund Pension Heino / Schweiz

Teilnehmeranzahl: 6 - 8 Teilnehmer
NUR FÜR ERFAHRENE UND GEÜBTE BERGSTEIGER

Voraussetzung: Teilnahme an vorherigen WaEx mit dem Exerzitenleiter! Auch alpine Routen (Blaue Markierung) werden begangen, in anspruchsvollem Geh- und leichtem Klettergelände.

Bayrische Alpen, Spitzingsee

Termin: So. 23.09. – Sa. 29.09.2018

Region Tegernsee-Schliersee,

Unterkunft: DAV Haus Spitzingsee

Anmeldung nur nach persönlicher Rücksprache möglich!

Für alle Exerzitien gilt:

Wer die nötigen Voraussetzungen (z. B.: Einstellung, Ausrüstung, Kondition, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit) nicht mitbringt, kann an diesen Exerzitien nicht teilnehmen.

Außerdem: Der Verzicht auf Telefonate, SMS, Mails etc. ist Bestandteil dieser Exerzitien. Dies gilt auch bei Notfällen, die zu Hause über Tag passieren. Während der Bergtouren keine Benachrichtigungen an Teilnehmer von zu Hause! In Notfällen in der Unterkunft Bescheid geben. Dies bitte mit den Angehörigen absprechen. Ansonsten kann an den Exerzitien nicht teilgenommen werden!

Denn: Bergtouren erfordern die volle Konzentration. Emotionales Abgelenkt-Sein ist für die Sicherheit am Berg gefährlich. Wer regelmäßig aus familiären oder beruflichen Gründen mit zu Hause in Kontakt sein muss oder will, für den ist diese Art der Exerzitien nicht geeignet.

Für jede Woche gibt es eine ausführliche Ausschreibung, bitte anfordern:

Harald Weber

Dekanat Merzig,

Friedrichstr. 1, 66663 Merzig

Tel.: 06861-7707480

Öffnungszeiten: Di 8:30 – 14:00; Mi 8:30 – 10:30; Do 8:30 – 13:00; Fr 8:30 – 11:30

eMail: dekanat.merzig@bistum-trier.de oder harald.weber@bistum-trier.de

▪ **Gemeinschaftstour Lavarella**

Termin: 07.-13.10.2018

Herrliche Bergtouren im Naturpark Fanes – Senes – Prags in den Dolomiten.

Unterkunft: Lavarella-Hütte im Zweibettzimmer

Kosten: 61,00 € Ü+HP/Person

<https://www.lavarella.it/de>

Vorausgesetzt werden Erfahrungen im alpinen Gelände, Trittsicherheit, Ausdauer und je nach ausgewählter Tour auch Schwindelfreiheit. Auch weglose Touren sind möglich. Wenn erwünscht, können auch Orientierung, Wetterkunde, Erste Hilfe etc. gelehrt und geübt werden.

Wer Klettersteige gehen will benötigt Helm, Gurt und Klettersteigset.

Der Termin für eine verbindliche Vorbesprechung wird mit den Teilnehmern abgesprochen.

Anmeldung: mit Adresse und Tel. Nr. per eMail: harald.weber@bgv-trier.de

Anmeldeschluss: Ostermontag 02.4.2018

Teilnehmerzahl: max. 4 Teilnehmer

Kursgebühr: 40,00€

darüber hinaus kann eine Anzahlung an den Hüttenwirt erforderlich sein

▪ **Frauentage im Verwall**

Termin: 02.07. - 05.07.2018

Tourenbeschreibung: Hüttenwanderung

Die Verwallgruppe liegt in den zentralen Ostalpen und bildet ein Dreieck zwischen Bludenz im Westen, Landeck im Osten und der Silvretta im Süden. Die Landschaft der Verwallgruppe bietet schöne Gelegenheiten auch längere Touren zu gehen. Besonders reizvoll ist die Strecke entlang der Rosanna. Hier befinden sich Höhenwege, die wohl mit zu den schönsten in den Alpen zählen.

Geplant sind Übernachtungen auf folgenden Hütten:

Konstanzer Hütte, Neue Heilbronner Hütte, Friedrichshafener Hütte

Anforderungen: Hüttentour,

Kondition für 7 Std. Gehzeit mit Gepäck, Trittsicherheit, absolute Schwindelfreiheit

Teilnehmerzahl: 7 Personen

Anreise: Fahrgemeinschaften

Anmeldung/Info:

Nicole Müller Tel: 06826-5259899

eMail: muenic@online.de

- **Vorstellung des neu gewonnenen Tourenleiters**



Ich bin Michael Müller, Trainer C Bergsteigen, 52 Jahre und seit ca. 15 Jahren Mitglied bei den Bergfreunden.

Nach einigen beruflichen Jahren im „Ausland“ als Steiger in Ibbenbüren, am Rande des Ruhrpotts, bin ich jetzt im bergmännischen Vorruhestand.

Den neu gewonnen zeitlichen Spielraum will ich als ehrenamtlicher Tourenführer und Trainer im alpinen Bereich einsetzen. Somit kann ich dem Verein hoffentlich einen Teil der vielen schönen Erlebnisse und Eindrücke wieder zurückgeben, die ich bei den Vereinstouren und bei meiner Ausbildung erfahren habe.

Klassisches Bergsteigen mit dem Schwerpunkt auf die nahe Bergwelt wie das Berchtesgadener Land rund um den Watzmann, das Wetterstein-Gebiet um die Zugspitze sowie meine zweite Heimat, das Allgäu wird ein Teil des Tourenangebots sein. Aber auch die „Bergsteigerdörfer“, sowie die ruhigen Täler und Berge der Alpen z. B.: Lechtal, Ahrntal..., werden immer wieder ein Thema sein.

Mit Bergwandern, Bergtouren (mit Genuss-Kletterei), eher natürlich angelegten Klettersteigen, sowie moderaten klassischen Hochtouren werde ich versuchen, ein für alle Altersgruppen passendes Tourenprogramm anzubieten.

Insbesondere würde ich mich freuen, die Eine oder den Anderen aus der jüngeren Generation von der Kletterhalle abwerben zu können. Für Anregungen und Wünsche bin ich dankbar und offen, auch für Neues. Das gemeinsame Bergerlebnis soll dabei immer im Mittelpunkt stehen!

Auf spannende und erlebnisreiche Bergmomente in 2018

Michael Müller

- **Durch König Laurins Märchenreich „Vom Rosengarten zur Seiser Alm“**

Termin: 30.06.-04.07.2018
(4 Hüttenübernachtungen)

Art der Tour / Beschreibung:
Anspruchsvolles Bergwandern (teils seilversichert), leichte bis mittelschwere Klettersteige als „Twin-Konzept“

Ablauf: Start dieser beliebten Runde ist der kleine Südtiroler Ort St. Zyprian (1.100m) im Westen des Rosengartens. Von dort Aufstieg zum Rifugio A. Fronza (2.337 m, Kölner Haus). Am nächsten Morgen geht es über den Santnerpass-Klettersteig (leicht bis mittel) an Rosengarten und Vayolettürme vorbei zur urigen, kleinen Grasleitenpass-Hütte (2.601 m), wo am nächsten Tag einer unserer Höhenpunkte auf dem Programm steht: die Besteigung des Vigo di Fassa (Kesselkogel 3.004m), des höchsten Gipfel der 8 km langen Rosengartengruppe. Ein leichter und relativ kurzer Steig führt uns zum Gipfelkreuz und entweder über den Ausstiegsweg zurück oder als Zusatz eine Überschreitung.

Weiter geht die Tour an der „Cime Valbona“, 2.822 m vorbei zur neu gebauten „Tierser Alp Hütte“ (2.444 m). Über den Maximilian Klettersteig (leicht bis mittel) geht es mit herrlichen Ausblicken auf den Naturpark „Seiser Alm“

zum altherwürdigen Refugio Bolzano (Schlernhaus, 2.457 m).

Bevor es am letzten Tag wieder nach Hause geht, bietet sich als Abschluss unserer Rosengartendurchquerung noch die Besteigung des Monte Castello (Burgstall, 2.515 m) am Rande der Seiser Alm an.

Besonderheit: Je nach Verhältnissen vor Ort und abhängig von persönlichem Können, Lust und Laune können alle drei Klettersteige durch Wanderwege umgangen bzw. auf die Besteigung des Kesselkogels auch verzichtet werden.

Anforderungen: Kondition für alpine Touren mit mittelschwerem Gepäck, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit.

Teilnehmerzahl: 6-7 Teilnehmer

Anmeldeschluss: 30.05.2018

Durchführung/Anmeldung/Info:

Michael Müller Tel: 01515 6072629

eMail: bi-ga-mi@t-online.de

▪ Gfickerts Tour Allgäu

vom Alpenvorland auf den „Hohen Vogel“

Termin: 22.07.-26.07.2018

(4 Hüttenübernachtungen)

Art der Tour/Beschreibung:

Anspruchsvolles Bergwandern und leichte (Kletter)-Steige

Ablauf: Samstag Anreise in Fahrgemeinschaften nach Burgberg im Allgäu.

Mit leichtem Tagesgepäck Überschreitung des Bugberger Hörnle (1.497 m), einem der schönsten Aussichtberge im gesamten Alpenvorland. Über teils ausgesetzten Grat weiter zum Grünten (1.737 m) und danach Abstieg zum Grüntenhaus (1.535m), dem ältesten Berghaus im Allgäu.

Sonntag setzen wir ins Hintersteiner Tal um, jetzt wird's ernst ☺: Aufstieg über den Schrecksee und den Jubiläumsweg zum Prinz-Luitpolt-Haus (1.846 m). Morgens zeitig Aufbruch über den kleinen Klettersteig zur Kreuzspitze (2.367 m) und weiter über die Nordwestschulter auf den

Hochvogel (2.593 m), einer der Seven Summits und schönsten Berge des Allgäuer Hauptkamms. Abstieg über gleichem Weg bis zur Kaltwinkelscharte und je nach Schneeverhältnissen im kalten Winkel über die Balkenscharte zurück zur zweiten Übernachtung im Prinzenhaus. Am nächsten Tag über den Laubacher-Eck-Weg (einer der schönsten Höhenwege der Alpen) an Allgäuklassikern wie Schneck und Höfats vorbei weiter zum Edmund-Probst-Haus (1.930 m). Am letzten Tag über das weitläufige Koblat an 3 Bergseen vorbei mit ständigem Blick zum Gfickerts (bayrisch für Feder-vieh=Hochvogel) ins Hintersteiner Tal mit Abschluss auf der Engeratsguntalpe.

Anforderungen: Kondition für alpine Touren mit mittelschwerem Gepäck, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit.

Teilnehmerzahl: 6-7 Teilnehmer

Anmeldeschluss: 30.05.2018

Durchführung/Anmeldung/Info:

Michael Müller Tel: 01515 6072629

E-Mail: bi-ga-mi@t-online.de

▪ „Auf Ötzi's Pfaden“

3.000er im Venter-Tal

am Rande der Ötztaler Alpen

Termin: 18.08.-22.08.2018

(4 Hüttenübernachtungen)

Fester Stützpunkt: Vernaghütte (2.755m), DAV Würzburg

Art der Tour / Beschreibung: „Leichte“ Hochtouren auf 3.000er mit Gletscher-training

Ablauf: Samstag Anreise in Fahrgemeinschaften nach Vent (Bergsteigerdorf) und weiter nach Rofen (2.009 m), den höchstgelegenen dauerhaft bewirtschafteten Höfen in den Ostalpen. Aufstieg zur Vernaghütte (2.755 m), unser äußerst angenehmer hochalpiner Stützpunkt für die nächsten 4 Tage.

Bei einer Eingetour auf die Hintergras Spitze (3.270 m), einem traumhaften

Aussichtsberg in Hüttennähe können wir unsere Tourenziele für die nächsten Tage von oben in Augenschein nehmen.

Nach einem Gletschertraining (Umgang mit Steigeisen u. Pickel, Anseiltechniken, Materialkunde, Routenwahl, Spaltenbergung) stehen je nach Wetterlage und Verhältnissen die beiden 3.000er „Fluchtkogel (3.500 m, evtl. Überschreitung“ über den GÜslarferner und die „Hochvernagtspitze“ (3.530 m) über den großen Vernagtferner mit finalem Felsanstieg zum Gipfel auf unserem Programm.

Auch wenn es sich um eher „einfache“ Hochtouren handelt, sind es ernsthafte alpinistische Unternehmungen, die im Hochgebirge bei sich ständig ändernden Bedingungen und Verhältnissen einen umsichtigen, selbstständigen und eigenverantwortlichen Bergsteiger fordern.

Anforderungen: Kondition für hochalpine Tagestouren, Kenntnisse in Anseil- und Sicherungstechnik, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit.

Teilnehmerzahl: max. 4 Teilnehmer

Anmeldeschluss: 15.06.2018

Durchführung/Anmeldung/Info:

Michael Müller Tel: 01515 6072629

eMail: bi-ga-mi@t-online.de

▪ **„Geht noch was?“- Herbsttour**

Termin: 21.09.-24.09.2018

(3 oder 4 Übernachtungen)

Art der Tour/Beschreibung:

Bergwandern / Bergsteigen /

Auslaufen...vorzugsweise Allgäu

Aufgrund der Terminansetzung zu Herbstanfang und den dadurch zu erwarteten klimatischen Überraschungen will ich an diesem verlängerten Wochenende (Freitag bis Montag) die Tourenplanung individuell und an den vorherrschenden Bedingungen vor Ort anpassen. Auch ist zu der ferienfreien Zeit nicht mehr mit großem Andrang auf die Hütten zu rechnen.

Mögliche Touren sind die Begehung des Heilbronner Höhenwegs, Jubiläumsweg vom Tannheimer Tal zum Prinz Luidpolt Haus, Begehung der Nagelfluhkette (ein Klassiker im Allgäu), Zugspitze von Ehrwald durchs „Gatterl“ zu Deutschlands höchstem Gipfel (2.962 m) mit Abstieg übers Reintal nach Garmisch.

Bei der Vorbesprechung legen wir die Tourenplanung gemeinsam fest!

Anforderungen: Kondition für alpine Touren mit mittelschwerem Gepäck, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit.

Teilnehmerzahl: 5-7 Teilnehmer

Anmeldeschluss: 30.06.2018

Durchführung/Anmeldung/Info:

Michael Müller Tel: 01515 6072629

eMail: bi-ga-mi@t-online.de

KLETTERN – DIE STEINBEISSER



Ansprechpartner:

Bernhard Paul

Tel.: 06853-6632
oder 0176-66994107

eMail:

sbs.steinbeisser@gmx.de

Allgemeine Termine siehe unter Rubrik „TRAINING“, Seite 5+6

▪ **Kletterscheine Indoor**

Für alle, die das Klettern zuerst einmal in der Halle erlernen wollen, werden folgende Kurse zur Abnahme der DAV-Kletterscheine nach Bedarf angeboten:

1. DAV-Kletterschein Toprope
2. DAV-Kletterschein Vorstieg

Die Kurse umfassen jeweils 3 Abende à 3 Stunden und finden in einer saarländischen

Kletterhalle (Ensdorf, St. Wendel oder Saarlouis) statt. Der Kurs kostet jeweils 30,-- € je Teilnehmer (Nichtmitglieder 40,-- €). Der Halleneintritt ist zusätzlich zu entrichten. Am Ende des Kurses wird der entsprechende DAV-Kletterschein ausgestellt.

Die Kurse finden statt, sobald sich ausreichend Teilnehmer angemeldet haben.

Infos und Anmeldung bei:

Joachim Blasius, Trainer C Sportklettern,
Tel.: 0151-50188833

Bernhard Paul, Trainer C Sportklettern,
Tel.: 06853-6632 oder 0176-66994107
eMail: sbs.steinbeisser@gmx.

▪ **Von der Halle an den Fels**



Foto: Peter Lambert

Termine:

Theorie: 15.06.2018 – 19.00-21.00 Uhr
in der Geschäftsstelle

Praxis: 16.06.2018 - 8.00 – 17.00 Uhr
Klettern in der Pfalz

Abfahrt Mitfahrparkplatz Kirkel-Limbach

Wir informieren Hallenkletterer, die das erste Mal am Fels klettern wollen, über die Grundsätze zum sicheren und verantwortungsvollen Klettern in kurzen Routen.

Haben Sie das Klettern in der Halle angefangen? Sehnen sich aber trotzdem nach frischer Luft, Natur und echtem Fels wie viele Kletterhallenbesucher? Dann soll Ihnen

dieser Kurs die ersten Schritte ins „wirkliche“ Kletterleben erleichtern.

Kosten: ca. 50,-- € pro Teilnehmer

Anmeldung:

Peter Lambert Tel. 06804-169377

eMail: pe.lambert@kabelmail.de

▪ **Schnupperklettern in der Pfalz**

Termin: 01.07.2018

Angesprochen sind alle, die ihr Können auch mal im Dahner Felsenland ausprobieren wollen und keine oder wenig Klettererfahrung im Sandstein besitzen.

Treffpunkt: 08:00 Uhr Parkplatz Limbach

Anfahrt: PKW-Fahrgemeinschaften

Voraussetzung: Kletterkurs für Anfänger oder entsprechender Wissensstand

Anmeldeschluss: 15.06.2018

Kosten: 20,-- €

Anmeldung/Auskunft:

Joachim Blasius Tel. 0151-50188833

Bernhard Paul Tel. 0176-66994107

eMail: sbs.steinbeisser@gmx.de

Es wird darauf verwiesen, dass es sich um keine Ausbildung, sondern um eine organisierte Kletterfahrt handelt.

▪ **Fortgeschrittenenkurs in der Pfalz**

Termin: 07. und 08.07.2018

Teilnehmen kann, wer einen Kletterkurs absolviert hat und dort auch erfolgreich vorgestiegen ist. Es wird der Umgang mit mobilen Sicherungsgeräten (Keilen, Friends, ...) und der Vorstieg im Sandstein behandelt

Treffpunkt: jeweils 08:00 Uhr
Parkplatz Limbach

Anfahrt: PKW-Fahrgemeinschaften

Voraussetzung: Kletterkurs für Anfänger/ -Innen und erfolgreich vorgestiegen

Anmeldeschluss: 15.06.2018

Kosten: 45,-- €

Anmeldung/Auskunft:

Joachim Blasius Tel. 0151-50188833

Bernhard Paul Tel. 0176-66994107

eMail: sbs.steinbeisser@gmx.de

▪ Übungsleiterfahrt an den Battert

Termin: 18.-19.08.2018

In der Kletterübungsleitersitzung am 13.01.2018 im Rocklands St. Wendel, wurde der allgemeine Wunsch einer gemeinsamen Trainerfahrt an den Battert aufgegriffen.

Der Hintergrund ist, dass es nur so möglich ist, neue noch unbekannte Routen am Battert zu klettern.

Teilnehmerzahl: 12 Teilnehmer

Anmeldeschluss: 20.07.2018

Klettergebiet: Battert bei Baden-Baden

Unterkunft/Kosten:

Übernachtung mit Halbpension im Naturfreundehaus Michelbach.

Unterbringung in Gemeinschaftsschlaf-
räumen.

<http://naturfreunde-michelbach.de/>

Anfahrt: In Fahrgemeinschaften ab Limbach

Auskunft/Anmeldung/Organisation:

Joachim Blasius Tel. 0151-50188833

eMail: joachim_blasius@web.de

Bitte bei der Anmeldung den vollen Namen und möglichst deine Handynummer, sowie Mailadresse angeben.

Anmerkung: Die Kletterfahrt findet auch bei schlechtem Wetter statt. Sollte ein Klettern im Fels nicht möglich sein (was ganz selten vorkommt), werden wir in die neue DAV-Kletterhalle in Baden-Baden oder in die Kletterhalle „The Rock“ nach Karlsruhe ausweichen.

▪ Kletterfahrten an den Battert

1. **Termin:** 16.-17. Juni 2018

Anmeldeschluss: 18. Mai 18

2. **Termin:** 28.-29. Juli 2018

Anmeldeschluss: 29. Juni 18

Klettergebiet: Battert bei Baden-Baden

Anforderungen, Voraussetzungen, Schwierigkeiten: Klettern in selbständigen Seilschaften, d. h. die Bildung der Seilschaften sowie der Vorstieg erfolgt eigenständig durch die Teilnehmer.

Der Vorsteiger sollte den Schwierigkeitsgrad UIAA III+ am Fels beherrschen und in der Lage sein, größere Hakenabstände mit mobilen Sicherungsmitteln abzusichern.

Teilnehmerzahl: 12 Personen

Unterkunft/Kosten:

Übernachtung mit Halbpension im Naturfreundehaus Michelbach.

Unterbringung in Gemeinschaftsschlaf-
räumen.

<http://naturfreunde-michelbach.de/>

Anfahrt: In Fahrgemeinschaften ab Limbach

Auskunft/Anmeldung/Organisation:

Joachim Blasius Tel. 0151-50188833

eMail: joachim_blasius@web.de

Bitte bei der Anmeldung den vollen Namen und möglichst deine Handynummer, sowie Mailadresse angeben.

Anmerkung: Die Kletterfahrt findet auch bei schlechtem Wetter statt. Sollte ein Klettern im Fels nicht möglich sein (was ganz selten vorkommt), werden wir in die neue DAV-Kletterhalle in Baden-Baden oder in die Kletterhalle „The Rock“ nach Karlsruhe ausweichen.



▪ Kletterfahrt Sainte-Victoire Südfrankreich

Termin: 21.04. - 27.04.2018

Im Massiv Sainte-Victoire findet man im Kalkgestein viele Seillängen in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden, meist Ein-Seillängen-Routen, aber auch Routen im Mehrseillängenbereich vorhanden. Die Routen sind gut abgesichert

und daher für Profis wie auch für weniger erfahrene Kletterer geeignet.

Voraussetzungen: Der Besuch eines Kletterkurses sowie selbstständiger Vorstieg im 4. Schwierigkeitsgrad und Beherrschung der notwendigen Sicherungs- und Standplatztechniken sind Voraussetzung für die Teilnahme.

Das Klettern erfolgt eigenverantwortlich in selbstständigen Seilschaften. Ein Kursbetrieb findet nicht statt.

Unterkunft: Die Unterbringung erfolgt auf einem in der Nähe des Massivs gelegenen Campingplatz in einem Mobile Home.

Anfahrt: in PKW Fahrgemeinschaft

Teilnehmerzahl: max. 4 Teilnehmer.

Anmeldung:

Franz-Josef Ley - DAV-Fachübungsleiter

Tel.: 0174-690 7550

SPORTKLETTERN

Ansprechpartner
Kletterhalle Enseldorf:

Hans Baldauf

Tel.: 0172-6835174

eMail: hans_baldauf@web.de



SBSB-BA Nachwuchsleistungssport
und Landesjugendtrainer Klettern:

Achim Wahrheit

Tel.: 06897-764743 oder: 0152 3368 7830

eMail: achimwahrheit@googlemail.com

Allgemeine Termine siehe unter Rubrik „TRAINING“, Seite 5+6

▪ Sportklettertraining

Unsere Ziele sind die Teilnahme an sowohl regionalen als auch überregionalen Meisterschaften, sowie nationalen Cups und Meisterschaften. Bei Qualifikation auch internationale Wettkämpfe. Nachwuchsförderung, Kaderfahrten Fels. Der Jugendkletterkader besteht aus ca. 15 Kids/Jugendlichen im Alter zwischen 8 und 17 Jahren

▪ Vorläufiger Wettkampfkalender 2018

| | | | |
|-----------------|--------------------|--------------|----------------|
| Düsseldorf | 1. DJC-B | | 14.04.2018 |
| Nürnberg | 2. DJC-B | | 21.04.2018 |
| Köln | WDM-B | | 05.05.2018 |
| ? | LM-L | RLP/Saarland | 09.06.2018 |
| St. Wendel | Kidscup | | 16.06.2018 |
| Friedrichshafen | DM-B | | 16./17.06.2018 |
| Dresden | 3. DJC-L | | 23.06.2018 |
| Dresden | 4. DJC-S | | 24.06.2018 |
| Hilden | WDM-S | | 30.06.2018 |
| Augsburg | Combined B-L-S | | 14./15.07.2018 |
| Hilden | DM-S + 5. DJC-S | | 21.07.2018 |
| Frankfurt | LM-L | Hessen | 01.09.2018 |
| ? | LM-L | NRW | 15.09.2018 |
| Saarlouis ? | WDM-L ? | | 22.09.2018 ? |
| Frankenthal | 6. DJC-L | | 29.09.2018 |
| Saarlouis | WDM-Finale Kidscup | | 03.11.2018 |
| Darmstadt | DM-L | | 10.11.2018 |

NACHWUCHS GESUCHT!!!



Jugendkletterkader sucht:

- **DICH: 8 - 12 Jahre** Teilnahme an Kids cups -
&
- **DICH: 12 - 15 Jahre** Klettern im Vorstieg ab 7er Grad

Am 17.03.2018

- findet eine Sichtung durch den Sportreferenten und den Landestrainer statt.

Ort: Rocklands Saarlouis
Zeit: ab 14.00 Uhr (open end)

Zwingende Voranmeldungen bis spätestens 28.02.18 unter:
nachwuchskader@gmail.com

„Wir freuen uns über zahlreichen Besuch und heißen alle die kommen möchten herzlich Willkommen“ ☺

Die Sichtung des Nachwuchses findet in Form einer Kidscup- Simulation statt, die Sichtung Leistungskader in Form von Lead- und Boulder-Routen

gez. - TEAM SAARLAND -

für Rückfragen stehen

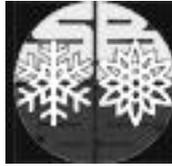
A. Wahrheit (Sportreferent) - Tel. 0152-33687830
und

P. Kiefer (Landesjugendtrainer) - Tel. 0151-26688873
zur Verfügung

▪ **Antrag zur Nutzung der Kletterhalle Ensdorf**



Alpenverein und Skiclub
Saarbrücken



Saarl. Bergsteiger- und
Skiläuferbund



Sektion
Bergfreunde Saar

Hiermit stelle ich den Antrag auf Ausstellung eines Ausweises zur Nutzung der Kletterhalle Ensdorf

Ich bin im Besitz eines gültigen Mitgliederausweises der Alpenvereins-Sektionen ASS Saarbrücken oder der Sektion Bergfreunde Saar, der mich zum Erwerb dieses Kletterausweises berechtigt.

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße

PLZ, Ort

Telefon

eMail

| Vereinsmitgliedschaft | A | B | C | Jugend |
|---------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| ASS Saarbrücken | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Sektion Bergfreunde Saar | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Zutreffendes bitte ankreuzen

Die Gebühr in Höhe von 20,- € Jugend-Mitglied bis 18 Jahre
 40,- € A-, B-, C-Mitglied ab 18 Jahre
 Überweise ich umgehend auf das Konto des Saarl. Bergsteiger- und Skiläuferbundes e.V.

SBSB, Bank 1 Saar
IBAN DE88 5919 0000 0073 3810 10
BIC SABADE5XXX
Kennwort: Kletterhalle Ensdorf, Name

Mir ist bekannt, dass ich erst nach Eingang der Gebühr den Kletterausweis erhalte und dann erst die Kletteranlage nutzen kann.

Antrag senden an:
 Saarl. Bergsteiger- und Skiläuferbund e.V.
 Hermann-Neuberger-Sportschule 7
 66123 Saarbrücken
 Fax: 0681-3879-268
 eMail: sbsb@lsvs.de

Datum, Unterschrift des Antragstellers

MOUNTAINBIKE – DIE MATSCHFINDER



Ansprechpartner:
Christel und Gerhard
Herding

FGL Mountainbike,
Telefon: 06821-77671
oder 0170-7563590
eMail:

gerHard.matschFinder@t-online.de
www.matschfinder.de

Allgemeine Termine siehe unter Rubrik „TRAINING“, Seite 5+6

▪ **Wallhalbe Tour** **Landstuhl – Elversberg**

Termin: 12.05.2018

Mit dem Zug nach Landstuhl und von dort an der Wallhalbe entlang über Zweibrücken nach Elversberg.

Strecke: 76 km, ca. 600 Hm

Treffpunkt: 9:15 Uhr MatschFinderTreff

Guide: Christoph

▪ **Stoneman Trail im Erzgebirge**

Termin: 17.-22.05.2018

In vier oder fünf Tagen, so dass ich insbesondere die LG 2 auch anspreche, wie AlpenXXL.

Anreise: Donnerstag, 17.05.2018

Tour von Freitag bis Montag und Dienstag zurück.

Strecke: ca. 40 km und 1.000 Hm pro Tag

Je nach Interessenten bin ich aber auch flexibel.

Guide: Martina

▪ **Alpen X – TransAlp** **Füssen – Gardasee** **(Via Claudia Augusta+)**

Termin: 16.06. – 24.06.2018

Strecke: ca. 400 km 7.000 Hm

Bei Interesse, je nach Teilnehmer können wir die Tour auch in 2 Leistungsstufen anbieten.

Guide: Carsten und gerHard

▪ **MountainbikeCamp**

Termin: 10. – 12.08.2018

Fahrtechniktraining bei der Hohwaldhütte der Bergfreunde Saar

Guide: Team

▪ **Saar-Oster-Höhenweg**

Von Elversberg nach Remmersweiler bis Saarlouis

Von Saarlouis aus an der Saar entlang Richtung Saarbrücken, und von Saarbrücken aus nach Elversberg.

Strecke: ca. 110 km auf 1.100 Hm

Guide: Carsten

▪ **Saarbrücker Stadtrundweg**

Der Stadtrundweg führt entlang des gesamten Stadtgebietes über den sogenannten „Saarbrücker Steinkreis“.

Der Rundweg vereint in einer einzigartigen Weise Naturerlebnis, Kultur und moderne Technik

Strecke: ca. 46 km + Anfahrt

Guide: Peter

▪ **HüttenzauberTour**

Termin: 08.12.2018

Mit Jahresabschluss beim Heggewirt.

Treffpunkt: 10:00 Uhr MatschFinderTreff

Guide: gerHard

Zu allen Touren bitte rechtzeitig anmelden.

Weitere und aktuelle Infos zu den einzelnen Touren im Internet unter www.MatschFinder.de



WANDERN



Ansprechpartnerin:
Erika Faller
FGL Wandern,
Zum Hirtswald 22
66539 Neunkirchen
Tel.: 06826-3872,
eMail: erika.faller@t-online.de

▪ **Mittwochnachmittags Wanderungen**

Die Termine der alle 14 Tage stattfindenden, jeweils ca. 10-km-Wanderungen, sind bei **Hans Dieter und Inge Becker** Heufahrtstr. 5, 66578 Schiffweiler
Tel.: 06821-68123
zu erfahren.

Allgemeine Termine siehe unter Rubrik „TRAINING“, Seite 5+6



▪ **Wanderungen mit Erika Faller**

Auch im Sommer 2018 werden Wanderungen stattfinden. Einzelheiten können erfragt werden bei Erika Faller – Kontakt siehe oben

KANU



Ansprechpartner:
z. Zt. nicht besetzt
bitte an die Geschäftsstelle
wenden

Kontakt:
Rolf Hillermann
Tel.: 06821-72601
eMail: r.hillermann@aol.de

die auch in diesem Jahr die Organisation dankenswerterweise übernommen haben.

- Unsere **aktiven Kanuten** hat Leo in seinem Verteiler. **Dieser Personenkreis sollte sich auch bei Leo anmelden.**

- Sonstige Interessierte melden sich bitte bei mir

Ich weise darauf hin, dass die Meldetermine für die Meldung bei Leo gelten. Bei Anmeldung über mich bitte immer einige Tage früher.

Allgemeine Termine siehe unter Rubrik „TRAINING“, Seite 5+6

Rolf Hillermann

▪ **Situationsbericht**

Liebe Bergfreunde-Kanufahrer – und alle die es werden wollen,

ein neuer Spartenleiter „Kanu“ hat sich immer noch nicht gefunden. Unsere Kanugruppe besteht aber nach wie vor. Dass wir euch trotzdem ein so tolles Programm anbieten können verdanken wir unserem langjährigen, erfahrenen Pfälzer Paddelfreund Leo Nikolaus und seiner Frau Beate,

▪ **Muttertag, Sonntag 13.05.2018 Groschenwasser**

Anpaddeln, nur Tagestour:

Treffpunkt: in Auenheim (= 4 km nördlich von Kehl), „An den Sportanlagen“ (so für's Navi eingeben)

Dort setzen wir die Boote in den Weiher;

Ausstieg: südwestlich von Freistett, vor der Brücke, „Werftstraße“

Wir paddeln zwar das gleiche Gewässer wie im Oktober 2017, aber zum einen war's für

mich ein landschaftlich schönes Gewässer und zum andern haben es einige noch nicht gesehen.

Die Tour ist insbesondere für diejenigen geeignet, die mal ohne Übernachtung paddeln wollen bzw. nur so können. Die Strecke bietet keine Schwierigkeiten, allenfalls evtl. mal das Überwinden eines umgestürzten Baumes (war dieses Jahr aber auch nicht der Fall!).

Anmeldung: bis zum 29.04.2018.

▪ **Fronleichnam 30.05.-03.06.2018**
Ourthe, Ardennen

Standquartier: wir treffen uns am Nachmittag, Mittwoch, 30.05.2018 (Anreise) und bleiben bis Sonntag, 03.06.2018 (Abreise) auf dem

Camping "Floreal",

Route d'Houffalize 18,

6980 La Roche-en-Ardenne, Belgien;

e-Mail: nicole.bruyere@florealgroupp.be;

Bilder: auf google-maps die vorgenannte Adresse eingeben.

Auf dem Camping sind auch sehr schöne Mobilheime zu mieten oder auch geräumige Zelte.

Wir paddeln die Ourthe und/oder eine Strecke ab Stavelot auf der Ambleve.

Eine Besonderheit haben wir zu beachten: Auf allen Ardennenflüsschen besteht ein Befahrungsverbot für Paddler am ersten Samstag des Monats Juni, wegen des Beginns der Anglersaison; das ist der Samstag, 2. Juni. Auf mehreren Foren habe ich aber gelesen, dass Campingwirte schon wüssten, ob oder wo man paddeln könnte. Wenn wir das aber nicht machen könnten, haben wir die Möglichkeit den Stausee von Nisramont zu paddeln oder eine Wanderung zu unternehmen; Wanderstrecken habe ich parat!

Anmeldung: bis 25.03.2018

▪ **Sommer: 07.-17.07.2018**
Allier

Standquartier: wir treffen uns am Nachmittag, Samstag, 07.07.2018 (Anreise) und bleiben bis Samstag, 14.07.2018 (Abreise) auf dem:

Camping La Courtine

(Inhaber Marina und Norbert Niem)

7, Rue de St. Laurent

03500 Chatel-de-Neuvre/Frankreich

Tel.: 0033-(0)4.70.42.06.21 oder

mobil: 0033-(0)6.24.93.01.35

Der Camping liegt zwischen Vichy und Moulins am Unterlauf des Allier.

Anmeldung: bis zum 13.05.2018 (Muttertag)

Jean Wach

16a, rue maréchal Foch, Fr 67140 Andlau

Telefon/Fax: 00 33 388 080973

eMail: raph.wach@wanadoo.fr

Internet: www.vins-wach-alsace.fr



Von diesem Winzer wird unsere Hohwald-Hütte seit über 30 Jahren mit seinen, mit Gold und Silber ausgezeichneten Weinen beliefert.

Zwei Mal im Jahr (im Mai und Dezember) liefert er direkt ins Saarland.

Sie können die Weine bei Manfred Bauer
Tel.: 06894 – 36825 bestellen.

Nähere Infos direkt auf der Internetseite:
www.vins-wach-alsace.fr

| |
|--------------------------|
| ORIENTIERUNGSLAUF |
|--------------------------|



Ansprechpartnerin:
Katja Becker
 OL-Fachwartin
 Tel.: 06806-306953
 eMail: kabe0005@stud.uni-saarland.de

Allgemeine Termine siehe unter Rubrik
 „TRAINING“, Seite 5+6

▪ **Orientierungslauf – Termine 2018**

| Datum | Veranstaltung | Ort |
|------------|---|-------------------|
| 14.04.2018 | 10. Lolly-Cup Doppelsprint-Orientierungslauf | Westhofen |
| 15.04.2018 | 5. Offenbacher Frühlingssprint | Mainz |
| 22.04.2018 | 22. Ingelheimer Weinberg-OL | Ingelheim |
| 28.04.2018 | 3. Lauf zum SaarlandCup | Homburg |
| 23.05.2018 | Saarländische Schulmeisterschaft am World Orienteering Day | Saarlouis |
| 27.05.2018 | 31. Weinberg-OL Klein-Winternheim | Klein-Winternheim |
| 16.06.2018 | 4. Lauf zum SaarlandCup - 1. Lauf zur Saar-OL-Challenge - Saarlandmeisterschaft „klassisch“ | Kirkel |
| 16.06.2018 | 2. Lauf zur Saar-OL-Challenge | Blieskastel |
| 17.06.2018 | 5. Lauf zum SaarlandCup - 3. Lauf zur Saar-OL-Challenge | Kirkel |
| 17.06.2018 | 23. Weinberg-OL Wörrstadt | Wörrstadt |
| 29.09.2018 | Deutsche Meisterschaften Lang-Orientierungslauf | Langenhain |
| Oktober | Landesentscheid Jugend trainiert für Olympia | N.N. |
| 27.10.2018 | 6. Lauf zum SaarlandCup | N.N. |
| 28.10.2018 | 7. Lauf zum SaarlandCup - Saarlandmeisterschaft Sprint-OL | St.Ingbert |
| 03.11.2018 | 36. Saulheimer Weinberg-OL | Saulheim |
| 07.12.2018 | Nacht-Orientierungslauf Sulzheim | Sulzheim |
| 08.12.2018 | 8. Lauf zum SaarlandCup - Nikolaus-OL (Nacht-OL) | Bierbach |

Da sich die Läufe zum SaarlandCup und zum Weinberg-Cup auch gut für Anfänger eignen, kann jeder, der sich für das „Laufen mit Köpfchen“ interessiert, bei diesen Veranstaltungen mal in den Orientierungslauf reinschnuppern.

Anmeldung und Information:
 Katja Becker, OL-Fachwartin
 Tel.: 06806-305963
 Email: kabe0005@stud.uni-saarland.de

NATURSCHUTZ

Natur- und Umweltschutz
Peter Blaß

Tel.: 06806-490984

eMail: umwelt@bergfreunde-saar.de



- **Naturschutzwanderung 2018**
Urwald, Biber und „Pilzsuche“

Termin: 22. Juli 2018 um 10:00 Uhr

Treffpunkt: P&R-Parkplatz Saarbrücken, Heinrichhaus

Anfahrt: A1 Ausfahrt 148; Von der Heydt oder ÖPNV / Saarbahn Haltestelle Heinrichhaus.

Wanderung auf zum Teil schmalen Pfaden durch den Urwald zum Fischbachtal. Festes Schuhwerk erforderlich, die Wege können auch im Sommer matschig sein.

Strecke: ca. 12 km

Schlussrast: NFH Kirschheck

Anmeldung: erwünscht um Wartezeiten zu verkürzen an:

Peter Blaß Tel.: 0178 48 89 533

eMail: umwelt@bergfreunde-saar.de

SKI-ALPIN



Ansprechpartner:
Jan Kohler
FGL Ski Alpin

Allgemeine Termine siehe unter Rubrik „TRAINING“, Seite 5+6

eMail:

jan.kohler@mtu.de

oder snowsun21@gmx.de

SKIBERGSTEIGEN



Ansprechpartner:
Richard Guckert
FGL Ski Hochtouren
Kaiserstr. 317
66386 St. Ingbert

Tel.: 0177-7437136

Skitouren mit Richard Guckert

Ausschreibungen siehe „Berg Heil“-
Winterausgabe 2017/2018

Skitouren mit Martin Bettinger

Allgemeine Termine siehe unter Rubrik „TRAINING“, Seite 5+6.

- **Gletschergrundkurs**

Termin: 19.-25.08.2018

Gletschergrundkurs mit leichten bis mittelschweren Hochtouren

Gebiet: Silvretta, Wiesbadener Hütte

Ausbildungsinhalte:

Begehen von Gletschern, Verwendung von Seil, Pickel, Steigeisen.

Fixpunkte Bauen in Fels, Firn und Eis, Spaltenbergung, Tourenplanung, Ausrüstungskunde, Alpine Gefahren

Tourenoptionen:

Leichte bis mittelschwere Dreitausender der Silvretta wie Dreiländerspitze, Jamtalspitze, Silvrettahorn oder Piz Buin.

Voraussetzungen: Grundkenntnisse in Seilkunde und Sicherungstechniken. Kondition für Aufstiege bis 1.200 Hm mit Rucksack.

Kosten: Übernachtung und Halbpension auf der Wiesbadener Hütte ca. 50,00 € pro Tag

Teilnehmergebühr: 95,-- €

Teilnehmerzahl: mind. 4, max. 8 Personen

Vorbesprechung: nach Absprache

Leitung: Martin Bettinger, Benjamin Weiler

Anmeldung:

Martin Bettinger

Tel.: 0176 41161101

eMail: info@martin-bettinger.de

Benjamin Weiler

Tel. 0172 7072166

eMail: weiler@amarios.de

SKI-LANGLAUF – WANDERN ALPIN

Ansprechpartner:

z. Zt. nicht besetzt

bitte an die Geschäftsstelle
wenden

▪ **Bergwandern Zillertal 2018**

Termin: 22.-30.08.2018

Leitung: Ursula Weber

Teilnehmerzahl: 10 Personen

Anreise: mit dem Bus

Übernachtung: Hotel

Anforderungen: Kondition, Trittsicherheit

Ausrüstung: Bergwanderausrüstung

Anmeldung :

Ursula Weber

Tel./AB: 06806-82163

eMail: weberurs@web.de



REGIONALGRUPPE HOCHWALD

Ansprechpartnerin:

Regina Klein

Bosener Straße 6

66620 Nonnweiler-

Braunshausen

Tel.: 06873-7221

eMail: hochwald@bergfreunde-saar.de



*Regionalgruppe
Hochwald*

STAMMTISCH



Ansprechpartner:
Herrmann Koblé
Tel.: 06821-13241

- **Die Bergfreunde-Musikanten freuen sich auf jeden Zuwachs.**

Wer spielt ein Musikinstrument und möchte regelmäßig im fröhlichen Kreis musizieren? Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen.

- **Singen und Musizieren**

Die Bergfreunde-Musikanten treffen sich und üben an jedem **Montag um 18.30 Uhr** in der Bergfreunde-Geschäftsstelle. In Elversberg, Parallelstr. 2a

REGIONALGRUPPE LÜBBEN



Ansprechpartner:
Jürgen Hoffmann
Heinrich-von-Kleist-Str. 3
15907 Lübben

Tel.: 03546-3690
Fax: 03546-182947

eMail: mail@dav-luebben.de
www.dav-luebben.de

- **Sport/Trainingszeiten:**
- jeden **Montag 20.00 – 21.00 Uhr** in der Schulturnhalle Dreilindenweg (Warmup und Basketball) auch in den Ferien
- April-Oktober
jeden **Mittwoch 17.00 Uhr**
am Kletterturm im Kletterwald Lübben

- **Bergfreunde-Treff**

Jeden **Montag ab ca. 21.00 Uhr:**
Bergfreunde-Treff im Lokal „Speicher“

MIT DEM BUS IN DIE BERGE

**Auszug aus der Presseinformation vom
11. September 2017**

DAV und RVO verbessern ÖPNV-Anbindung

**Mit dem Bergsteigerbus naturverträglich ins
Grüne**

In diesem Jahr erweitern DAV und RVO (Regionalverkehr Oberbayern) den Fahrplan der „Bergsteigerbus“-Linie 9569 – und

schaffen damit bessere Voraussetzungen für einen nachhaltigen Bergsport. Der Bus bringt Wanderer, BergsteigerInnen und Mountainbiker von Bad Tölz oder Lenggries direkt ins Karwendel – bis zu den malerischen Engalmen und zum Großen Ahornboden. Eine neue Rubrik auf der Webseite des Alpenvereins informiert zudem über das erweiterte Angebot und andere bergsportfreundliche Verkehrsmittel zwischen Watzmann und Zugspitze.

Bessere Bedingungen für Bergsportler

Die neuen Fahrzeiten gehen auf die erfolgreiche Kooperation der Alpenvereinssektionen München, Oberland, Bad Tölz und Lenggries, sowie der Regionalverkehr Oberbayern GmbH (RVO) und des DAV-Bundesverbandes zurück. Die erste Fahrt des Tages findet ganz im Sinne der Bergsportlerinnen früher am Tag statt: Bereits um 07.50 Uhr startet der erste Bus von Bad Tölz Richtung Eng.

Vielseitiges Netz für die klimafreundliche Anreise

„Natürlich gibt es nicht nur den einen Bergsteigerbus“, erklärt Dr. Tobias Hipp aus dem Ressort Naturschutz und Kartographie beim DAV, „im bayerischen Alpenraum verkehren mehr Busse für Wanderer und Bergsteiger als man glaubt.“ Aus diesem Grund hat der Deutsche Alpenverein für diese besonderen Linien eine eigene Unterseite auf seiner Homepage ins Leben gerufen. Unter alpenverein.de/bergsteigerbus können sich Interessierte über die Fahrpläne und Touren vor Ort informieren. Die Webseite wird laufend ausgebaut und aktualisiert.

Sieben besonders interessante Angebote findet man bereits jetzt: Die Engalmen steuert seit diesem Jahr zum Beispiel noch ein weiterer Bus an. Die Linie 9680 verkehrt von Garmisch-Partenkirchen über Mittenwald und Krün Richtung Karwendel. Über den Tegernsee und in das künftige Bergsteigerdorf Kreuth bringt Linie 9550 Bergsportler zum Rofan und bis nach Pertisau. Und wer in die Linie 9502 einsteigt, kann den Geigelstein oder auch die Kampenwand besteigen. Die Busse halten außerdem im Bergsteigerdorf Sachrang. Die Partnergemeinde Schleching steuert hingegen die Linie 9509 an. Auch von dieser Seite kann man auf den Geigelstein wandern. Zum Spitzingsee fährt wiederum die Linie 9562. Vom Spitzingsattel aus lassen sich

zahlreiche Gipfel erklimmen. Und auch im Nationalpark Berchtesgaden verkehrt ein solcher Bus: Der AlmErlebnisBus pendelt zwischen den Bergsteigerdörfern Ramsau b. Berchtesgaden und Weißbach bei Lofer. In diesem Jahr zielt zudem ein spezielles Design einen der Bergsteigerbusse. Er fährt auf wechselnden Strecken in Oberbayern.

Bergsteigerdörfer für einen naturverträglichen Bergsport

„Bergsteigerdörfer und Bergsteigerbusse passen perfekt zusammen“, erklärt Tobias Hipp. Beide stünden für einen umwelt- und ressourcenschonenden Tourismus. Es ist daher kein Zufall, dass die Linien auch in diesen Gemeinden stoppen: „Eines der Kriterien, um in den Kreis der Bergsteigerdörfer aufgenommen zu werden, ist die Verbesserung der nachhaltigen Mobilität bei der Anreise und vor Ort“, so der Experte. Derzeit gibt es in Deutschland drei solche Orte: Sachrang, Schleching und Ramsau b. Berchtesgaden. Kreuth wird 2018 Bergsteigerdorf.

Infos und Bildmaterial:

Weitere Informationen, Fahrpläne und viele Tourentipps gibt es unter: alpenverein.de/bergsteigerbus

Alle Touren sind auch im Tourenportal alpenvereinaktiv.com zu finden. Dort kann man auch nach ÖPNV-freundlichen Touren suchen. Wie das geht, erklärt die Anleitung.

Infos zu den Bergsteigerdörfern:
alpenverein.de/bergsteigerdoerfer

Bilder zum Download:
skyfish.com/p/alpenverein/878513

Kontakt:
Dr. Tobias Hipp
eMail: tobias.hipp@alpenverein.de
Telefon: 089/14003-392

2. DAV-MARATHONLAUF-WERTUNG 2018



2. Flensburg liebt dich

MARATHON

Der Sportverein Freie Waldorfschule Flensburg veranstaltet in Kooperation mit der Sektion Flensburg des Deutschen Alpenvereins am 10. Juni 2018 den „2. Flensburg liebt dich Maraton“.

In diesem Rahmen gibt es wieder eine Sonderwertung über die Marathon- und Halbmarathondistanz des Deutschen Alpenvereins. Für die Teilnahme an der Alpenvereinswertung können sich alle Mitglieder im DAV mit Nennung ihrer Sektion anmelden.

Ausführliche Informationen gibt es unter: www.flensburg-marathon.de

Berichte und Nachlese

WANDERWOCHE KLEINWALSERTAL

19. bis 26. August 2017

Gut gelaunt und in Vorfreude auf eine erlebnisreiche Bergwanderwoche im Kleinwalsertal starteten wir (7 Frauen, 2 Männer) am 19. August frühmorgens zur Bahnfahrt nach Oberstdorf. Bereits in Kaiserslautern war die Fahrt wegen angeblicher Schäden an der Oberleitung erst einmal zu Ende.

Aus der angekündigten Wartezeit von einer halben Stunde wurden dann fast drei. Nun mussten wir zweimal umsteigen und die Reservierung hatte sich ab Stuttgart auch erledigt. Der Bus in Oberstdorf war proppenvoll, so dass wir erleichtert waren, in Mittelberg aussteigen zu dürfen.

Glücklicherweise ging der Zimmerbezug zügig voran. Für die vorgesehene Eingeh tour blieb jedoch keine Zeit, so dass wir uns auf einen kleinen Ortsrundgang beschränkten.

Sonntag, 20. August

Von Riezlern ging es mit der Kanzelwandbahn zur Bergstation auf 1.957 m. Von

dort starteten wir zu unserer ersten Wanderung. Die knapp 100 Höhenmeter zum Fellhorngipfel waren recht flott geschafft. Hier begann eine großartige Gratwanderung über Schlappoldkopf und Söllerkopf. Ein üppiger Busch-, Gras- und Blumenbewuchs entlang des Weges brachte uns immer wieder zum Staunen. Trotz des Nebels, der sich jedoch mehr und mehr lichtete, genossen wir großartige Ausblicke einerseits ins Kleinwalsertal, andererseits ins Stillachtal. Nach einem steilen Abstieg zur Sölleralp hatten wir uns eine ausgiebige Pause verdient. Danach ging es auf bequemen Wegen vorbei an der Gipfelstation der Söllerbahn, später wieder steil abwärts nach Riezlern.

Montag, 21. August

Nach den Steilabstiegen des Vortages stand für heute ein „Walser Omgang“ auf dem Plan. Dabei geht es nicht darum Gipfel zu erstürmen, sondern mit aufmerksamem Blick die Schönheiten der Natur zu entdecken und zu genießen. Start war in

Riezlern-Schwende. Von dort ging es hinauf zum Gasthof Hörnlepass.

Wir wanderten an Hochmooren entlang, die sich mit Magerwiesen abwechselten, genossen von der Hinterenge aus herrliche Ausblicke über die Berge des Kleinwalsertals und konnten alle drei Kirchtürme des Tales erkennen. Nach der Mittagsrast wanderten wir bergab an die Breitach, ließen die Klamm links liegen und erreichten nach einer kurzen Strecke entlang des Flusses und einem recht steilen Anstieg wieder Riezlern.

Dienstag, 22. August

Für heute war eine etwas anspruchsvollere Tour angesagt. Mit der Kabinenbahn fuhren wir zur knapp 2.000m hohen Gipfelstation des Walmendingerhorns. Einige stiegen auf dem aussichtsreichen Lehrpfad zum Gipfel und genossen von dort die fantastische Rundumsicht. Zurück an der Station stiegen wir zunächst knapp 200 Höhenmeter ab, wanderten ein Stück entlang des Hangs, vorbei an der Lüchlealp, dann schräg durch die Hänge der Ochsenhofer Köpfe zur gleichnamigen Scharte.

Von dort bot sich ein herrlicher Blick ins Schwarzwassertal. Auf steilem Pfad gelangten wir zur Schwarzwasserhütte. Nach einer Pause ging es weiter, vorbei an Hochmooren hinunter zur Melköde, dann Tal auswärts auf fast ebenem Weg zur Auenhütte, von wo wir mit dem Bus zurück fuhren.

Mittwoch, 23. August

Ziel unseres heutigen Wandertages war das Gottesackerplateau. Heute waren wir nur sechs Frauen, dafür begleitete uns Peter Blass auf unserer Tour. Wir starteten am Mahdtalhaus auf 1.100m, wanderten auf einem Forstweg durch das Mahdtal, später auf rutschigem Pfad bis zur Waldgrenze.

Dort öffnete sich ein schönes Hochtal, das von der oberen Gottesackerwand eindrucksvoll überragt wird. Das Tal mündet

in den Windecksattel, wo ein Pfad nach rechts zur unteren Gottesackerwand führt. Wir wandten uns jedoch nach links und stiegen über eine steinige Halde zu den oberen Gottesackerwänden. Vor uns erstreckte sich die riesige, von zahlreichen Furchen und Spalten durchzogene Karsthochfläche des Gottesackerplateaus, die dem Hohen Ifen vorgelagert ist. Den Namen Gottesacker verdankt sie der oft fehlenden Vegetation. Auf steinigem Pfad, später auf wurzeldurchsetzten Wegen wanderten wir auf dem Rückweg durch das Kürental nach Wäldele zur Bushaltestelle.

Donnerstag, 24. August

Ein strahlend blauer Himmel brachte uns auf die Idee, heute nach Oberstdorf und von dort mit der Nebelhornbahn zum Gipfel zu fahren. Diese Absicht hatten natürlich an diesem Tag noch viele andere, so dass wir uns zunächst für eine kleine Wanderung ins Trettachtal entschieden. Am frühen Nachmittag konnten wir die Gipfelstation des Nebelhorns zügig erreichen, nachdem wir zuerst bei der Station Hofatsblick dem Edmund-Probst-Haus einen Besuch abgestattet hatten. Vom Nebelhorngipfel konnten wir bei traumhafter Fernsicht den versprochenen 400-Gipfel-Blick ausgiebig genießen. Bei der Rückfahrt mussten wir uns zwar bei Massenansturm und zweimaligem Umsteigen in Geduld üben, aber was war das gegen diesen fantastischen Blick!

Freitag, 25. August

Mit dem Zafernalift erreichten wir den Panoramaweg unterhalb des Walmendingerhorns. Wie der Name vermuten lässt, bietet er herrliche Aussichten auf die Bergwelt des Kleinwalsertals. Man schaut auf die Kanzelwand, dann in Wilden- und Gemstetal sowie auf die Ortsteile von Mittelberg. Über die Bühlalp stiegen wir ab nach Baad, ein auf 1.244 m am Talschluss

gelegener Ortsteil von Mittelberg, wo wir noch einige alte Walser Häuser bestaunen konnten. Von Baad gingen wir auf bequemem Weg zur Bärghühütte. Zurück in Baad beschlossen wir wegen der traumhaften Fernsicht noch einmal zur Kanzelwand zu fahren. Einige bestiegen den Kanzelwandgipfel, der von der Station in einer knappen halben Stunde erreicht wurde.

Samstag, 26. August

Da unsere Rückfahrt erst für den späten Nachmittag geplant war, ließen wir unser Gepäck im Hotel, nahmen den Zafernalift und spazierten auf dem Panoramaweg zur Stutzalpe. Dort machten wir eine ausgiebige Pause und versorgten uns mit Schinken und Käse aus eigener Herstellung. In Oberstdorf blieb uns noch Zeit zu einem kleinen Stadtbummel. Nach einer störungsfreien Rückfahrt landeten wir pünktlich im Saarland.

Bei herrlichem Wetter, traumhaften Sichtverhältnissen und wanderfreundlichen Temperaturen durften wir eine wunderschöne, harmonische Bergwoche erleben. Ein großes Dankeschön gilt unserer Fahrtenleiterin Ursel Weber, die bereits zu Jahresbeginn mit den Vorbereitungen begonnen hatte. Das Ziel erwies sich als gute Wahl, ebenso das Hotel. Wir fühlten uns bestens aufgehoben. Die Touren waren so gewählt, dass jeder auf seine Kosten kam. Ein herzlicher Dank geht auch an Peter Blass, der uns zum Gottesackerplateau begleitete. Im Namen der Gruppe erlaube ich mir zu sagen:

wenn es unsere gesundheitliche Verfassung erlaubt, sollten wir auch 2018 eine Wanderwoche ins Auge fassen. Sollten es jedoch bei unserem recht hohen Altersschnitt die Alpen nicht mehr sein können – auch die Mittelgebirge bieten reichliche Herausforderungen.

Erika Faller



Fellhorn: _ Hein, Ursel, Hilde, Helga., Karin, Erika, Helena, Irmgard, Rolf

Foto: Ursula Weber

ABENTEUER ECUADOR

Im Sommer 2016 fragte mich mein Freund Peter (er hat Kontakte in Ecuador), ob ich mit ihm zusammen zum Bergsteigen in dieses Land am Äquator fliegen würde.

Bedenkzeit: Ich beratschlagte mit meinem Bruder dieses Angebot. Ich mache einen Leistungstest bei Dr. Mathieu (immerhin 275 Watt) und lasse die anaerobe Schwelle bestimmen: Herz-Kreislauf ok. Ich reiche meine Tourenliste beim DAV SC ein – von daher wäre ich den Schwierigkeiten gewachsen.

Entferntere Vorbereitung : Jahrzehntelanges Bergsteigen, viel Erfahrung in Gruppenführung. Viele 3000er, darunter z. B. Piz Palü und Ortler, 17 Viertausender, davon 7 der 10 höchsten Alpengipfel. Ich entschlief mich, mit Peter zusammen das Abenteuer zu wagen.

Vorbereitung Januar bis November 2017: Oliver Berrar vom Lauftreff Hemmersdorf stellt mir einen hervorragenden Trainingsplan auf. Insgesamt bin ich rund 5.000 km Rad gefahren, ca. 1.800 km mit rund 56.000 Höhenmetern gewandert (davon 9 Wochen in den Alpen) und am Jahresanfang 38 Stunden Indoor-Cycling. Währenddessen lief mit www.surtrek.com in Ecuador die Ausarbeitung der 15tägigen Reise. Mit dem 5. Entwurf steht dann der Verlauf fest. Zusätzlich musste in dieser Zeit die Ausrüstung vervollständigt werden. Am teuersten waren die Expeditionsschuhe für Höhen bis 6.000 Meter. Dafür fuhren wir mit dem Zug zum Schuhhaus Keller in Mannheim: Alle namhaften Marken in allen Größen waren vorhanden und konnten von uns ausprobiert und verglichen werden. Die Beratung war hervorragend und am Cayambe war ich froh, die Schuhe gekauft zu haben. Was ist der Preis erfrorener Zehen?

Zweieinhalb Wochen vor dem Start tut plötzlich der Fuß weh und ich kann nicht richtig auftreten. Diagnose: Fersensporn. Dank der guten Therapie von Dr. Mathieu

und super Einlagen von Corinna (Orthopädietechnik Schirra, Losheim) hatte ich beim Abflug keine Schmerzen mehr.

Tag 1 Am 2. November startet das Abenteuer in Luxemburg mit dem Flug nach Quito (2850m).

Tag 2 dient der Besichtigung der Innenstadt und Akklimatisierung.

Tag 3 beginnt mit dem Kennenlernen des einheimischen Bergführers Marcial. Wir fahren mit dem Geländewagen zunächst über Landstraßen, später auf einer Rumpelstrecke (in den folgenden Tagen immer wieder mehrere Stunden – es ist unglaublich, was ein Auto und die Insassen aushalten können) bis zum Parkplatz auf 3.720 Meter. Dort starten wir zum Pasochoa 4.186 m. Marcial rechnet mit 2 – 2:30 Stunden. Wir schaffen es in 1:36. Es folgt eine kurze Gratwanderung und nach einem beherzten Sprung über eine Felsspalte sind wir auf dem Zwillingsgipfel 4.221 m angekommen.

Tag 4 Heute steht der Guagua Pinchincha mit 47.94 m auf dem Programm. Wir beginnen in der Höhe, in der wir gestern aufgehört hatten. Nach eher gemütlichem Steigen folgt eine leichte seilfreie Gratklettern mit Kletterstellen 2-/3+ über den sogenannten „Camino de la Vaca“ (= Kuhweg – der Battert lässt grüßen), teilweise etwas ausgesetzt. Der Grat besteht aus festem Lavagestein. Vom Gipfel sehen wir in den Krater des Vulkans und können immer wieder aufsteigende Fumarolen (kleine Dampfwölkchen) entdecken. Wir übernachten in der komfortablen Chuquiragua Lodge 3.350 m am Fuß der Ilinizas.

Tag 5 Frühstück um 5:00 mit frischen Früchten, frisch gepresstem Saft, Pfannkuchen, Eiern, Toast und Kaffee. 5:30 ist Abfahrt zum Parkplatz auf 4.000 m. Angegeben zum Gipfel sind 5 Stunden. Nach 4:15 (gegen Ende etwas Klettern) stehen wir auf dem Gipfel des Iliniza Norte 5.126 m.

Gipfelrast. Die umfassende Aussicht lässt die Anstrengung schnell vergessen. 2 Stunden später stehen wir am Auto und fahren Richtung San Pablo del Lago zum Übernachten in der geschichtsträchtigen 400 Jahre alten Hacienda Cusin. Ungewöhnlich sind die Bettflaschen, die in jedem Bett zu finden sind. Dabei ist es für unsere Verhältnisse nicht wirklich kalt.

Tag 6 Wir schlendern über den farbenprächtigen Handwerksmarkt in Otavalo, erwerben Schals und Decken aus Alpakawolle, T-Shirts, handeln mehr oder weniger erfolgreich. Wir besuchen die neuen Markthallen, staunen über die Fülle an Obst und Gemüse, zig Sorten Mais; das Angebot von Fleisch: Alles wird feilgeboten, auch Hühnerköpfe und -füße, Magen und Darm von Schwein und Rind, nichts wird verschwendet; Essensstände mit einheimischen Leckereien, gekocht, gegrillt, gebraten. Wir wundern uns über ganze gegrillte Schweineköpfe und frittierte Rindermagenhaut. In Cayambe essen wir in einem kleinen Restaurant, das von einer Österreicherin geführt wird. Dem entsprechend treffen wir auf eine unglaubliche Tortenauswahl.

Die 18 km lange Kopfsteinpflasterstrasse zum Refugio Ruales Oleas Bergé auf 4.600m Höhe am Fuße des Cayambe ist ein Abenteuer für sich. Wir werden durchgerüttelt und -geschüttelt, überqueren dabei den Äquator und sind froh, endlich auf dem Parkplatz neben der Hütte zu stehen. Nach einem leichten Abendessen gehen wir früh „schlafen“. Wir liegen von 18:00 bis 22:30 im dicken Daunenschlafsack, stehen auf und beginnen unsere Bergtour um 23:36. Es ist stockdunkel.

Tag 7 Bei normalen Wetterbedingungen dauert der Aufstieg 6 – 7 Stunden. Was ist in dieser Höhe schon normal? Es ist saukalt. Der Rucksack wird immer dicker mit Raureif überzogen. Ich bin froh, die Expeditionsschuhe an den Füßen zu haben. Kurz vor dem Gipfel habe ich 5 Schichten

inclusive einer dicken Daunenjackete an. Trotz der Unterziehhandschuhe in den Daunenhandschuhen mit Goretexmembran frieren die Finger. Die Luft ist extrem dünn. Jeder Schritt wird zu Qual. Immer wieder muss ich nach ein paar Schritten stehen bleiben, mit dem Oberkörper aufgestützt auf die Wanderstöcke, mehrere Atemzüge lang. Soll ich aufgeben – oder geht es doch noch ein Stück weiter? Ich fühle mich am Ende und bin es doch noch nicht. Außer Schnauf- und sehr, sehr kurzen Trink- und Essenspausen ist einfach keine lange Ruhepause möglich. Steigen wir anfangs ca. 200 Höhenmeter in der Stunde, brauchen wir ab 5.400 Meter dafür ca. 1,5 Stunden. Das Höhersteigen fällt mir schwerer und schwerer. Dann steht der Grataufschwung bevor. Die Rucksäcke bleiben liegen. Jetzt ja nicht stolpern oder ausrutschen: wir turnen an gähnenden Spalten vorbei und darüber, steil nach oben. Nach drei, vier Schritten folgt eine „Zwangspause“ zum mehrmaligen ein- und ausatmen. Und wieder ein, zwei Meter höher. Dasselbe von vorne. 50, 60 Höhenmeter geht das so. Die beiden Seilschaften vor uns kommen schon vom Gipfel zurück. Endlich folgen die letzten flachen Meter. Um 6:45 stehen wir auf dem Gipfel des Cayambe in 5.796 m Höhe. Die Sonne ist bereits aufgegangen. Ich bin fix und alle, Emotionen brechen sich ihre Bahn. Ich habe keine Kraft mehr zum Fotografieren. Darüber nachdenken, bewerten, was das gerade war - in diesem Moment illusorisch. [Exkurs: Bergrettung in Ecuador. Es gibt keine vergleichbare Bergrettung wie in den Alpen. Es kommt auch kein Helikopter. Wird ein Unfall gemeldet, so erklärt es Marcial, werden alle in der Gegend befindlichen Bergführer angerufen. Die, die gerade frei sind, kommen zusammen und versuchen zu helfen. Es kann also dauern und ist noch schwieriger als in den Alpen.]

Nach Sonnenaufgang wird es am Äquator schnell warm, der Schnee sulzig, die Schneebrücken über den Spalten labil. Also

kommt nach relativ kurzer Gipfelrast der lange Abstieg. Die gefährlichste und technisch schwierigste Stelle erreichen wir bereits nach wenigen Minuten. Jetzt heißt es ganz sicher gehen, Schritt für Schritt, konzentriert, korrekter Steigeisen- und Pikeleinsatz. Hier darf jetzt einfach nichts passieren – das wäre es dann gewesen. Die Zeit spielt keine Rolle. Endlich sind wir bei den Rucksäcken. Langsam und mühsam geht es tiefer und tiefer. Meter für Meter. Ich habe keine Kraft mehr und muss doch weiter. Irgendwann hat der Gletscher ein Einsehen und geht zu Ende. Dann sind es immer noch äußerst anstrengende 300 Höhenmeter bis zur Hütte hinab.

Macht das Sinn? – frag keiner! Für mich war das nicht nur hart an der Grenze, sondern zum ersten Mal weit darüber hinaus.

Tag 8 Wir sitzen im Hotel Termas Papallacta beim Frühstück und lassen die Tour Revue passieren. Mir ist das Wichtigste, wieder gesund nach Hause zu kommen. Wir vereinbaren: Am Cotopaxi kehren wir um, falls meine Kraft zu Ende geht. Dann würde ich auf den Gipfelversuch am Cimborazo verzichten. Nach dem Frühstück ändert sich die Situation: Ich habe Magen-Darmprobleme. Im Thermalbad, von Vulkanhitze und –Mineralien gespeist, versuchen wir uns zwei Tage zu erholen.

Tag 10 Nachdem wir am Vorabend zum Refugio José Ribas in 4.864 m aufgestiegen

sind und ich mich dabei gut gefühlt habe, schlug mir Marcial vor, den Gipfelversuch zum Cotopaxi 5.897m zu wagen. Wir ziehen bei starkem Nebel und absoluter Dunkelheit um 22:49 los. Wir steigen in 2,5 Stunden 400 Höhenmeter und 2 km, was eigentlich für diese Höhe ein gutes Tempo ist. Dann fühle ich auf 5.250 m aber die Kräfte zu Ende gehen und merke, dass ich den Gipfel nicht schaffen werde. So gebe ich schweren Herzens auf und kehre mit dem Bergführer um. Peter kann mit einer anderen Seilschaft weiterziehen. 100 Höhenmeter weiter oben brechen aber alle Bergführer die Tour wegen Lawinengefahr ab. Unter kommen wir an diesem Tag auf der komfortablen Finca Cotopaxi Pungo in 3.350 m. Da diese auf einer Anhöhe steht, ist die Aussicht nach allen Seiten genial. Tag 12 Wir wechseln das Quartier zur Chimborazo Lodge in 4.000 m. Wegen der fortdauernden Magen-Darmprobleme steht mein Entschluss fest: Es hat keinen Zweck, die Tour zum Chimborazo anzugehen. So essen wir gemeinsam um 21:00 Uhr zu Abend. Danach macht sich Peter mit Bergführer Marcial im Auto auf den Weg zum Refugio Carrel auf 4.800 m Höhe, Beginn der Besteigung des höchsten Gipfels Ecuadors, dem Chimborazo 6.310.m. Nach 7 Stunden steht Peter auf seinem ersten 6.000er. Um 11:00 sind sie zurück in der Lodge. Kräftige Umarmung und Gratulation. Peters Kommentar: „Hammer! Schade dass du nicht dabei warst!“

Ich: „Ich hätte das heute nicht geschafft“. Mein inneres Fühlen will ich hier nicht beschreiben. Ich hatte am Morgen die Zeit mit einer kurzen Wanderung zum Cerro Chalata 4.200 m genutzt. Am Abend übernachteten wir in Banos in einem Hotel, das von einem Deutschen geleitet wird.



Beim letzten großen Ausbruch des Cotopoxi regnet es Felsbrocken Foto: Harald Weber

Tag 13 Wir erkunden die Umgebung. Endlich finde ich Briefmarken für die schon seit 5 Tagen geschriebenen Postkarten. Wir sehen uns den imposanten Wasserfall Pailón del Diablo an, wandeln auf den Spuren Alexander Humbolds, der Anfang 1800 längere Zeit in Ecuador geforscht hat. Am Abend sind wir wieder in Quito.
Tag 14 verbringen wir nochmals in der Stadt.
Tag 15 fliegen wir zurück in die Heimat.

Fazit:

- Planung und Vorbereitung waren sehr gut. Viele haben mitgearbeitet an diesem Unternehmen. Allen ein herzliches Danke.
- Der Berg ist immer stärker! Wetter, Verhältnisse, persönliche Gesundheit spielen eine große Rolle beim Gelingen.
- Ob der Aufstieg am Chimborazo für mich härter gewesen wäre als der Verzicht? Jedenfalls habe ich mit 63 meine ersten beiden 5000er geschafft und bin wieder ganz und heil nach Hause gekommen!



Lustige Abendrunde im Refugio José Ribas in 4864 m mit fünf „Nationen“: Ecuadorianer, Spanier, Franzose, Pfälzer und Saarländer
 Foto: Hüttengast

Harald Weber

- **Chimborazo – Wünsche, Erinnerungen und das Glück des Augenblicks**

Marcial (der ecuadorianische Bergführer) und ich treffen gegen 23:00 Uhr mit dem Geländewagen auf 4.840 m am Refugio

Hermanos Carrel ein. Ein paar Stunden komfortablen, aber „unruhigen“ Schlafes in der Chimborazo Lodge und eine heiße Quinoa-Suppe zur Stärkung liegen hinter uns. Vor uns liegen 1.500.m nächtlichen Aufstiegs auf den höchsten Vulkan Ecuadors, den Chimborazo. Die Gedanken fliegen zwischen einem „Schaff ich das?“ und einem „Ich schaff das!“ wechselweise hin und her. Nach den ersten Gehminuten über den Sand und das Geröll des „Arenal“ finden wir unseren Rhythmus. Mit dem langsamen und gleichmäßigen Gehen über den zunehmend ansteigenden Westgrat lässt die innere Anspannung etwas nach.

Es ist stockdunkel. Im Schein der Stirnlampe ist die Sicht auf das direkte Umfeld beschränkt. Der Blick nach oben eröffnet jedoch die Sicht auf einen unbeschreiblichen Sternenhimmel. Es ist beeindruckend, welche Sternenfülle sich ohne störenden Fremdlichteinfluss bietet.

Auf ca. 5.200 m Höhe passieren wir den Bereich, in dem gelegentlich Hochlager eingerichtet werden, um die Aufstiegszeit zum Gipfel zu verkürzen. Ich bin überrascht, als Marcial für die anschließende Querung der Geröllhänge unterhalb des Felsaufbaus „El Castillo“ bereits die Steigeisen anzulegen beschließt. Das Gehen mit Steigeisen im Geröll fordert mir größte Vorsicht ab. Der Hang ist jedoch mit vereisten Passagen durchsetzt, so dass tatsächlich nur die Steigeisen ausreichende Trittsicherheit bieten. Nach einer leichten Kletterpassage erreichen wir auf ca. 51500m den Gletscher. Aus Tourenberichten weiß ich, dass jetzt der eigentlich fordernde Teil des Aufstiegs beginnt. 700 Höhenmeter über den Firn des 35-45° steilen Gletschers und das in dieser Höhenlage. Hier zählen nun hauptsächlich Ausdauer und Durchhaltevermögen. Langsam und gleichmäßig steigen wir in zahllos sich aneinander reihenden Serpentinaen aufwärts.

Die Gedanken schweifen zur Familie, die mein nicht immer gefahrloses Hobby

„Bergsteigen“ schon viele Jahre mitträgt und mich stets mit einem ermahnenen „Und mach keine Dummheiten!“ gehen lässt zu meinem Freund Harald, dessen Verzicht auf die heutige Tour, den Höhepunkt unserer gemeinsamen Bergsteigerreise nach Ecuador, ich schmerzlich nachempfinden kann immer wieder kehren die Gedanken zu einer anderen Person zurück, ein Freund, der mich mit seiner Begeisterung für das Bergsteigen in jungen Jahren angesteckt hat, der vor über 30 Jahren in mir den Wunsch geweckt hat, einmal zum Bergsteigen nach Ecuador zu reisen. Es ist unser Bergfreund Gerhard Schütz aus Niedaltdorf (†1991 in Ecuador). Es ist wie „Gedankenkinno“: Bilder, Namen, Gesichter, Begebenheiten von gemeinsamen Aktivitäten und den vielen Unternehmungen mit der Sektionsgruppe an der „Unteren Saar“ in den 1980er Jahren

Der Gletscher flacht endlich ab, zunächst unmerklich, dann immer deutlicher. Die einsetzende Morgendämmerung gibt mehr und mehr den Blick auf den Vorgipfel, den „Cumbre Veintimilla“ frei. Das nahende Ziel mobilisiert die Reserven. Am Vorgipfel angekommen sehen wir jenseits eines ausgedehnten Gletschersattels den Hauptgipfel, den „Cumbre Whymper“ (6.263 m). Aus dem Schatten des letzten Aufschwungs heraustretend treffen uns am Gipfel die ersten wärmenden Strahlen der aufgehenden Sonne.

Der Rundblick über das Wolkenmeer und die daraus hervorragenden Andengipfel ist atemberaubend und unvergesslich! Ich bin völlig überwältigt, vom Glück des Gipfelerfolgs und vom „Gedankenkinno“ in meinem Kopf, gleichermaßen!

Peter Mellinger (November 2017)



Sonnenaufgang auf dem Chimborazo (Peter Mellinger)

Foto: Bergführer Marcial

FRIEDENSWEG

25.06.-01.07.2017

SENTIRO DELLA PACE – ODER WARUM ICH
DANKBAR BIN IM HEUTIGEN EUROPA ZU
LEBEN

Wir starten in Bondo (Trentino) und setzen so den Weg vom letzten Jahr fort. Der herzliche Hüttenwirt des Rifugio Pont'Arno bietet am Abend ein opulentes Menü. Leider können wir nur zwei Worte Italienisch und er nur zwei Worte Deutsch. „Die Sprache ist

eine Quelle der Missverständnisse“ sagt der Fuchs zum kleinen Prinz. Wir haben es dramatisch erlebt. Am nächsten Morgen fährt er uns zur Malga de'Arno, von wo wir die Wanderung beginnen. Es hat heftig geschneit und die Gipfel sind eingepudert. Er bittet uns, ihn nach der Tour anzurufen – wir verstehen, „ob wir im anderen Tal angekommen sind“; er meint allerdings, „dass er uns abholen will“. Dieses

Missverständnis wird später eine Suchaktion per Handy durch die Feuerwehr nach sich ziehen.

Wir wandern auf schönem Weg zum Passo del Frate. Im folgenden Abschnitt ist Trittsicherheit und Schwindelfreiheit gefordert. Monte Corona ist mit 2.508 Meter der höchste Punkt am heutigen Tag. Eine schmale Spur führt entlang der grasigen Alpe-Maggiasone-Abstürze und zahlreicher Stellungsreste.



Auf dem Dosso dei Morti (Gedenkstätte für Gefallene) blicken wir zum brüchigen mit Kriegsresten bestückten Kamm zurück. Beim weiteren Abstieg verlieren wir in weitem Almgelände den schlecht markierten Pfad und sind fast eine Stunde mit der Suche beschäftigt. Entlang zerfallener Schützengräben geht es über Grashänge steil bergab. Schließlich gelangen wir zum „Werk Corno“ und der schmalen geteerten Straße nach Roncone. Wie gewünscht, rufen wir beim Hüttenwirt an, um ihm zu signalisieren, dass alles in Ordnung sei. Wir übernachten im Hotel (empfehlenswert!) Albergo Ginevra und lassen uns das Abendessen schmecken. Mittlerweile sucht uns der Hüttenwirt und kann uns nicht finden. Er alarmiert die Feuerwehr und erst mit Hilfe einer Dolmetscherin kann das Missverständnis aufgeklärt werden. Trotzdem kommen zwei Carabinieri ins Hotel, um sich von unserem Wohlergehen zu überzeugen.

Die Fahrstraße hoch nach Desserta (ca. 1.143 Meter) bleibt uns erspart, weil der Hotelbesitzer uns hochgefahren hat. Wir sind um diese Zeitersparnis von ca. 2 Stunden sehr froh, vor allem am Ende des Tages. Im Führer heißt es: „Extrem lange Höhentour für absolut Trittsichere und Schwindelfreie; an mehreren Stellen müssen Hände zu Hilfe genommen werden. Im Falle von Nässe oder Schnee sehr gefährlich. Auf den Kämmen keine Wasserstelle. Anspruchsvollste und strapaziöseste SdP-Etappe.“ So ist es! Zum Glück haben wir ein Biwak geplant.

Zunächst über Schattenhänge steil bergauf und über exponierte Passagen zum Sattel „Pozza di Cadria“. Verfallene Kavernen und



Stellungen säumen den Weg. Hin und wieder finden wir Drahtreste, Schuhnägel, Granatsplitter. Edelweiß blüht.

Der „Monte Cadria“ ist mit 2.254 Metern der höchste Gipfel im Gardaseeraum.

Er bildete eine unerlässliche Stellung im „großen“ Krieg, was an den Gräben, Befestigungen und Felslöchern unschwer zu erkennen ist (Eckpfeiler-Schlüsselposition der Tiroler Front). Eigentlich eine tolle Aussicht, im Nordwesten z.B. die Adamello-Gruppe – aber sicher nicht, wenn einem die Kugeln um die Ohren pfeifen.

Vom Gipfel geht es durch abschüssiges Gelände, den finsternen Nordabstürzen ausweichend auf zackigem Kriegspfad.



Permanent Höhenverluste und –gewinne in abwechselnd grasigem, mitunter brüchigem und luftigem Terrain – wie kann man da Stellungsgräben ziehen und Krieg führen? Schützengräben am scharfen Grat, schmal, brüchig-schotterig. Höchste Konzentration – ein Stolperer, einmal ausrutschen – das was dann sehr wahrscheinlich. Ich bin froh, als wir endlich gegen 18:30 Uhr an der „Bocca del `Ussol“ ankommen. Nur noch 200 Meter absteigen und wir sind im Biwak, eine alte aufgelassene Almhütte. Michael organisiert Reisig und entzündet den Kamin. Bald ist es gemütlich und im Feuerschein kommt alles, was wir zum Essen dabei haben, auf den Tisch. Wasser holen wir am Brunnen vor dem Haus. Als leckeren Nachtisch werden Pistazien serviert. Die Nacht ist still und erholsam.

Wir brechen nach einem „Kaltwasserfrühstück“ gegen 8:00 Uhr auf. Der Rest der Etappe ist zwar etwas gemütlicher – aber immer konzentriert im Vielfach absturzgefährdetem Gelände. Weiter entlang der Front. Das Rifugio Pernini erreichen wir gegen 14:00 Uhr. Die Kriegsfotos absolut erschütternd. Wie können die „Kriegsherrn“ Menschen so etwas antun? Und wofür? Neben den Kampfhandlungen haben Kälte, Hunger, Lawinen, Steinschlag und Krankheit ihre vielen Opfer gefordert. Auch weitere Details wie „als sich beispielsweise 345 Bersaglieri des 180. Bataillons weigerten, Frontstellungen am Col di Lana nach dessen Sprengung zu beziehen wurden 40 Mann

nach dem Zufallsprinzip ausgewählt und erschossen“ oder „Sanitäterinnen mussten sich von Gesetzes wegen“ als Prostituierte den Soldaten zur Verfügung stehen. Das hat Folgen für das Zusammenleben über den Krieg hinaus. Weiter sind z.B. „die Entbehrungen bis zu sozialer Verelendung der Menschen in den Dörfern und Städten“ in Rechnung zu stellen. (Zitate aus: Helmuth Dumler „Auf dem Friedensweg in die Dolomiten“; Athesia)

Die „letzte“ Etappe dieser Woche führt uns nach Riva an den Gardasee. Wir biegen etwas vom SdP ab, um eine lange Fahrstraße zu umgehen. Obwohl die Pfade nicht direkt am „Sentiro“ liegen, treffen wir auch hier überall auf Kriegsspuren. In unendlich vielen Serpentinaen geht es vom Cima SAT hinunter in die Stadt, wo wir in der Jugendherberge Unterkunft finden. Im nächsten Jahr soll es von hier aus weitergehen.

Wer immer über das heutige Europa wettet (manchmal vielleicht zu Recht), der sollte sich den Sentiro della Pace unter die Füße nehmen. Wir jedenfalls sind dankbar, in einem Europa und Land leben zu dürfen, in dem seit über 70 Jahren Frieden ist. Wir sollten alles daran setzen, dass dies so bleibt.

Wer den Friedensweg gehen will, der braucht eine starke Physis, muss absolut trittsicher und schwindelfrei sein und sollte, weil es unterwegs so gut wie kein Wasser gibt, zwei, besser drei Liter Wasser mitnehmen.

Harald Weber
Fotos: Peter Weber

WANDEREXERZITIEN LAVARELLA/SÜDTIROL 2017

08. bis 15. Oktober 2017

Alt trifft Jung – WaEx

Der äußere Weg ist schnell erzählt: im Umkreis der Lavarella-Hütte haben wir alle wanderbaren Gipfel erstiegen, z. B. die drei 3000er, vier Klettersteige, manchmal mehrere Gipfel an einem Tag (bis zu 20 km und 1.500 Höhenmetern); insgesamt 12 Gipfeltouren. Eiskalte Temperaturen in den ersten Tagen bis hin zu T-Shirt Temperatur am Ende, aber stets trocken. Etwas gewöhnungsbedürftig war das Hereinbrechen der Dunkelheit schon während des Abendessens.

Die Dynamik dieser WaEx hat sich vor allem darin gezeigt, dass die Gruppe in den Gesprächen –sowohl über Lebens- und Berufsthemen als auch über die Erfahrungen und Exerzienthemen des Tages- von der Altersmischung (von kurz vor der Rente stehend bis hin zum Berufseinsteiger)

profitierte. Oft haben wir bei aller Ernsthaftigkeit auch viel gelacht oder geschmunzelt. Und in jedem Fall waren es sehr lebendige Gespräche. Bei der Schlussbesprechung waren wir uns alle einig, dass diese Woche in vielerlei Hinsicht sehr gelungen und bereichernd war.



Am Klettersteig über die Furca Rossa III inspizieren Peter und Peter in einem Unterstand einen alten Ofen mit Kochtopf aus dem ersten Weltkrieg.



Auf dem Klettersteig zum Zehner 3.026 m
- kurz, knackig, anregend – mit einer tollen Aussicht am Gipfel

Harald Weber
Fotos: Harald Weber

SKISAISON-ERÖFFNUNGSFAHRT

29.11.-03.12.2017

Endlich wieder Skisaison!

Ende November starteten wir zur ersten Skitour in der neuen Saison. Es geht mit dem Auto nach Ischgl. Insgesamt sind wir 17 Leute, die in den nächsten 2 Tagen eintreffen. Einige kamen noch nach.

Die Fahrt ist geteilt in Fortbildung und „Otto-Normalverbrauer“.

Wir wohnten alle zusammen bei Anita und Magnus im Gampeler Hof in Galtür, die uns wieder herzlich begrüßten. Mittwochmorgen kamen wir nach einer Nachtfahrt an.

Nach dem Frühstück ging es direkt auf die Piste. Die Schneebedingungen waren

Bestens! Die Sicht die ersten beiden Tage leider nicht ☹. Aber ab Freitag lachte die Sonne – bei eiskalten Minusgraden.

Nach dem Skifahren ging es zum Après Ski ins Warme – in die Trofana, wo jetzt zu Saisonbeginn noch nicht so viel los ist und wir immer noch ein gutes Plätzchen bekommen.

5 Tage waren leider sehr schnell vorbei. Es war ein schöner Auftakt mit lieben Menschen, guter Unterkunft mit leckerem Essen und schönen Skitagen.

Ein herzliches Dankeschön an das Hotelteam vom Gampeler Hof.

Jetzt warten wir auf die nächste Skifahrt ☺

Sandra Engelhardt



Foto: Heinz Klein

FAMILIENSKIFREIZEIT IM STUBAI 2018

Skifasching 10.02.-16.02.2018

Unter der bewährten Leitung von Sandra Derschang und Jan Kohler wurde in der Faschingswoche 2018 bereits zum 15. Mal die Bergfreunde und Skiclub Hassel Familienskifreizeit im Stubaital durchgeführt.

Waren es zu Beginn der 2000er Jahre gerade einmal 20 Teilnehmer, ist diese Fahrt mittlerweile zur größten Sektionsmaßnahme der Bergfreunde Saar geworden. Dieses Jahr nahmen 64 Mitglieder daran teil und für nächstes Jahr können wir uns sogar auf 75 verfügbare Betten freuen.

Obwohl das Wetter in dieser Woche eher durchwachsen und schrecklich kalt war, (-25°C, gefühlte -34°C, starker Wind, eingefrorene Dieselfilter, leichte Frostbeulen), war die ganze Gruppe guter Dinge und ließ sich auch nicht von einer kleinen Krankheitswelle die gute Laune verderben.

Wie immer verbrachten wir dabei sehr schöne Tage auf der Dresdner Hütte, auf der abends nach dem Essen gesungen, musiziert und beim ein oder anderen Bier auch die Taten (oder Nichttaten) des Tages resümiert wurden.

Ein Novum war auch die Lawinenausbildung, die wir mit Unterstützung des Intersport Gamsgarten durchführen konnten. In mehreren Übungseinheiten gingen die

Ausbilder auf unterschiedliche Schneezusammensetzungen, Wetterbedingungen, Reduzierung der Risiken, Verhalten bei Lawinenabgängen und letztlich auch der Verschüttetensuche ein. Dies wird auch im nächsten Jahr einer der vielen Schwerpunkte sein, um dem gesteigerten Freeride-Interesse besser Rechnung tragen zu können.

Mit 4 Übungsleitern ausgestattet ist es außerdem gelungen, für fast jedes Leistungsniveau der Kinder- und Jugendlichen Skikurse anzubieten. 2019 werden wir ggf. einen fünften Übungsleiter hinzugewinnen können, um auch Erwachsenenskikurse anzubieten.

Ein besonderer Dank aller Teilnehmer geht an Sandra Derschang, die sich bereits Monate im Vorfeld jeden Tag mit der Maßnahme beschäftigt, damit alle einen wohl verdienten Urlaub verbringen können. Weiterer Dank geht an die Übungsleiter Frank Sailer und Gernot Hahn, die sich hoffentlich auch in den nächsten Jahren als treue Wegbegleiter dieser Fahrt erweisen werden.

Die Teilnehmer der Familienskifreizeit wünschen den übrigen Mitgliedern der Sektion Bergfreunde Saar einen schönen Sommer, verbleiben mit herzlichen Grüßen und einem gesegneten Berg Heil

Endlich wieder Skisaison!

Jan Kohler
Foto: Jan Kohler



Rund um die Hohwald Hütte

Hüttenanschrift

Refuge Hohwald-Hütte
14, Chaume de Veaux,
F-67140 Le Hohwald

Hüttentelefon:
0033 388-083356 (aus Deutschland)
0388-083356 (innerhalb Frankreichs)



Rufen Sie bitte an, faxen oder erfragen Sie per eMail alles Weitere bei der Hüttenverwaltung.

Ludwig Scheiber

Vorstandsbeisitzer Hüttenverwaltung

Tel.: 06821-9124784

eMail: hwh@bergfreunde-saar.de

oder bei

Wolfgang Rupertus

Stellvertreter Hüttenverwaltung

Tel.: 06821-78560

eMail: hwh@bergfreunde-saar.de

▪ Hüttenübernachtungsgebühren:

| | Mitglieder | Nicht- mitglieder |
|--|------------|----------------------|
| Erwachsene | 8,50 € | 13,50 € |
| Jugendliche (7–18 Jahre) | 5,00 € | 7,50 € |
| Kinder (bis 6 Jahre) | 2,00 € | 4,00 € |
| Tagesgebühren (keine Übernachtung) | frei | frei |

Im Preis „Erwachsene“ ist die Kurtaxe in Höhe von 0,80 € enthalten.

Reservierungen und Buchungen bei:

Ludwig Scheiber

Elisabethstr. 14

66583 Spiesen-Elversberg

Tel.: 06821-9124784

eMail: hwhbuchung@bergfreunde-saar.de

Flyer zur Hütte sind in der Geschäftsstelle erhältlich.

Beachtet unseren Belegungsplan im Internet:

<http://www.bergfreunde-saar.de/index.php?id=250>

HOHWALDHÜTTE – ZEITZEUGEN GESUCHT

Die aufmerksamen „Berg Heil“-Leser werden sich erinnern, dass ich in der letzten Ausgabe an die Pionierzeit der Hohwaldhütte erinnert habe, und darüber berichten möchte.

Der langjährige Hüttenverwalter, Heinrich Poth, hat anlässlich eines Jubiläums eine sehr bewegende und berührende Geschichte dazu niedergeschrieben, dass ich versucht war, diese zu überarbeiten und so zu übernehmen. Doch die faszinierenden Bilder aus dieser Zeit und die interessanten Gespräche die ich zwischenzeitlich geführt habe, haben deutlich gemacht, dass ich sehr viel gründlicher recherchieren und in die Tiefe gehen muss. Zu viele Menschen, die sich wie eine „Schicksalsgemeinschaft“ der Faszination Hohwaldhütte hingaben, haben einen entscheidenden Beitrag zum Gelingen dieses Projektes, des Herzstückes unserer DAV-Sektion auf das wir heute noch stolz sind, beigetragen. So konnte ich mir von Werner Schichtel erzählen lassen, wie er mit dem Kohle-LKW „vom Gabel Karl“ in Nachtfahrten, die Grenzen waren ja noch geschlossen, mehr illegal als legal, Material (reprivatisiert von der Grube oder Hütte?) in die Vogesen karrete.

Ich habe erfahren vom Engagement der Bauunternehmerfamilie Lotz aus Bischmisheim (immer noch unsere Nachbarn), und nicht zuletzt die sehr emotionalen Schilderungen von Therese Meiser, Ehefrau des verstorbenen Hohwaldhütten-Urgesteins Toni Meiser haben mich dazu bewegt, diesen Aufruf zu starten.

Ich möchte alle Mitglieder und Freunde unserer Sektion, die etwas aus den vergangenen Jahrzehnten über die Entwicklungsgeschichte der Hohwaldhütte erzählen können bitten, sich mit mir in Verbindung zu setzen

(Kontakt evtl. über die Geschäftsstelle)

Gerne auch mit alten Fotos. Brennend interessiere ich mich auch dafür, wer die Frauen, Männer und Kinder sind, die auf den Fotos zu erkennen sind. Ich freue mich auf den Kontakt mit Euch und bin jetzt schon gespannt, was ich danach alles zu unserem Vogesenstützpunkt schreiben kann.

Wolfgang Rupertus

NEUES AUS DER HOHWALDHÜTTE

Üblicherweise hat diese Spalte in der Frühjahrsausgabe den Charakter eines Jahresberichtes. Da ich jedoch in den vergangenen Ausgaben schon sehr ausführlich über die Aktivitäten des vergangenen Jahres berichtet habe, möchte ich ein wenig aus dem Hüttenleben plaudern. Ja, es war im wahrsten Sinne des Wortes ein „Power-Jahr“, dieses Zweitausendsiebzehn.

Die „To do Liste“, wie sie unser Hüttenverwalter Ludwig Scheiber zu nennen pflegt (... heißt einfach: Was machen wir denn in diesem Jahr?), platzte

fast aus den Spiralfedern seines Notizblocks. Die Mitglieder des Hüttenausschusses und das Team der Arbeitseinsätze, motiviert wie ausgebildete Jagdhunde, brannte darauf, die anvisierten Projekte in Angriff zu nehmen.

Wie schon berichtet, wurden für alle 52 Betten neue, komfortable Matratzen beschafft und eingebaut. Für unsere Kinder wurden hochwertige Spielgeräte errichtet, worüber sich Eltern wie Kinder auch heute noch begeistert äußern. Auch die mobile Wasserrutschbahn hat

zwischenzeitlich eine begeisterte Fangemeinde. Nebenbei ist der Kaminabzug der Grillhütte um zwei Meter erhöht worden, wodurch die Rauchbelästigung in der Hütte nicht ganz beseitigt, aber dennoch verbessert wurde. Der Aufenthaltsplatz hinter dem Haus wurde mit einer Schüttung aus feinem Kies versehen, wodurch das Problem mit verschlammten Schuhen im Haus beseitigt wurde. Kleine Steinchen zwischen Schuhprofilen lassen sich problemlos zusammenkehren. Wieder einmal haben wir etliche Tonnen Schotter im Zufahrtsweg verbaut, und ich kann jetzt schon versprechen, dass im Zuge einer Baumaßnahme in diesem Jahr dem Weg noch einmal mit 40 Tonnen Schotter massiv zu Leibe gerückt wird. Übrigens, unser kleiner Kräutergarten neben dem Vogelhaus ist sehr gut angenommen worden. Viele Köchinnen und Köche versorgen sich mit frischen Kräutern und es gibt sogar Hüttenbesucher die sich um die Pflege und den Erhalt kümmern. Wie schon einmal erwähnt: „Guter Geschmack am Essen muss nicht zwangsläufig auf „Maggi fix“ zurück zu führen sein“. Der „Oberhammer“ des Jahres war in den Augen vieler Aktivisten jedoch die Baumfäll-Aktion der 35 Fichten auf der Grenze zu unseren Nachbarn, die mittlerweile eine stattliche Größe von rund 25 Metern hatten. In enger Zusammenarbeit mit der Familie Lotz hat ein Expertenteam die Aufgabe mit Bravour gelöst. Wie schön ist es heute, die Sonne bis in den Abend hinein zu genießen und unseren Nachbarn freundlich zuprosten,- oder winken zu können. An vielen Stellen in der Umgebung ist unser Haus plötzlich wieder zu sehen. Auch ist es ein schönes Gefühl, im Aufenthaltsraum nicht mehr auf die „grüne Fototapete“ starren zu müssen, sondern die Umgebung genießen zu können. Ganz nebenbei sei einmal

bemerkt, dass unsere Hohwaldhütte mittlerweile fast ausschließlich Stammgäste beherbergt. Einige Gruppen halten uns schon seit Jahrzehnten die Treue. Dabei erfordert der laufende Betrieb von der Hüttenverwaltung und dem Hüttenausschuss ein hohes Maß an Flexibilität, handwerklichem Können, Ingenieurwissen und Geschick in Finanz,- und Verwaltungsfragen. In hervorragender Weise werden wir dabei von verschiedenen Firmen unterstützt, die ihr technisches Knowhow unentgeltlich zur Verfügung stellen, so wie wir es aus der Aufbauzeit kennen. Die Faszination „Hohwaldhütte“ ist also nach wie vor ungebrochen. Es hört sich irgendwie lustig an, wenn nach einer Arbeitstour, bei der unglaublich viel geleistet wurde die Beteiligten sagen: War das wedda scheen!“. Vielleicht liegt es auch einfach nur an der Kochkunst vom Karl Heinz?! Oder hat es doch was mit gelebter Gemeinschaft zu tun, genau wie vor fast 60 Jahren?!

So, genug geplaudert. Natürlich mangelt es auch in diesem Jahr nicht an Projekten. Im dicksten Brocken stecken wir mittendrin. Eine neue, biologische Kläranlage. Die alte Klärgrube ist in die Jahre gekommen und wurde bei einer behördlichen Überprüfung im Jahr 2011 zusammen mit 148 weiteren, nicht an das öffentliche Kanalnetz angeschlossenen Anlagen im Bereich von Le Hohwald, überprüft. Nun ist der Zeitpunkt gekommen, am dem wir um den Neubau nicht mehr herumkommen. In enger Zusammenarbeit mit einer renommierten Lieferfirma aus Deutschland, mit Außenvertretung in Frankreich, sowie mit einer Baufirma im Elsass und den zuständigen Behörden liegen bereits alle Pläne und Fakten zur Bauausführung auf dem Tisch. Ungeachtet der Hoffnung, dass das Projekt vom französischen Staat als

Umweltmaßnahme subventioniert werden soll, wird es für unsere Sektion ein finanzieller Kraftakt werden. Aber, wie bei allen vorausgegangenen Großprojekten werden wir mit Vernunft und Sachverstand die Angelegenheit abarbeiten, ähnlich wie der Metzger, der mit dem Schwein höflich, aber zielorientiert über den Sonntagsbraten diskutiert.

Vielleicht kommt uns ja auch die diesjährige Spendenaktion des DAV Hauptverbandes, deren Erlös wieder für die Hohwaldhütte bestimmt sein wird, ein Stück weit entgegen.

Das hofft ganz inständig,

Wolfgang Rupertus

Für Sie gelesen

- **Janina und Markus Meier, Biosphärengebiet Schwäbische Alb – Wandern & Einkehren, Rother Wanderbuch**

1. Auflage 2017, 144 Seiten mit 122 Farbabbildungen, 45 Höhenprofile, 45 Wanderkärtchen im Maßstab 1:25.000/1:50.000, Übersichtskarte, Tourenmatrix, GPS-Tracks zum Download, kartoniert, ISBN 978-3-7633-3174-1, 16,90 Euro

Wandern und Genießen – das Biosphärengebiet Schwäbische Alb ist wie geschaffen dafür! Die Kulturlandschaft ist einmalig in Deutschland, seit 2009 steht sie unter dem Schutz der UNESCO. Bunte Streuobstwiesen, steile Buchenwälder und Schafsherden prägen das Gebiet – perfekt für herrliche Wanderungen. Das Rother Wanderbuch »Biosphärengebiet Schwäbische Alb – Wandern & Einkehren« stellt 45 reizvolle Rundtouren vor, die die Naturschönheiten dieser Region näherbringen und außerdem besondere Einkehrtipps in petto haben.

Die vorgestellten Touren sind genussvoll und eher kurz, so bleibt viel Zeit für die Erkundung der Türme, Burgen, Kirchen und Museen unterwegs. Das Gebiet erstreckt sich vom Albvorland über den Albtrauf und die Albhochfläche bis zur Donau. Das Herzstück ist der ehemalige Truppenübungsplatz Münsingen. Von intensiver Landwirtschaft verschont, sind dort seltene Tierarten und Orchideen heimisch, die Natur zeigt sich hier

wie vor 100 Jahren. Routenbeschreibungen und sorgfältig recherchierte Einkehrtipps sorgen dafür, dass schon zu Hause Lust und Appetit auf die Wanderungen aufkommen. Für die Orientierung im Gelände sorgen präzise Wanderkarten mit eingetragenen Routenverlauf und GPS-Wegpunkten. Diese finden sich auch in den Tourenbeschreibungen und in den Höhenprofilen wieder. Zudem stehen GPS-Daten zum kostenlosen Download bereit.

- **Eva Krötz, Wilde Wege Bayerischer Wald, Rother Wanderführer**

1. Auflage 2017

216 Seiten mit 144 Farbabbildungen, 50 Höhenprofile, 50 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000 und 1:75.000, Übersichtskarte, Tourenmatrix, GPS-Tracks zum Download, kartoniert, ISBN 978-3-7633-3172-7, 16,90 Euro

Das Rother Wanderbuch »Wilde Wege Bayerischer Wald« ist ein Buch für Entdecker und Naturgenießer, die Alternativen zu den bekannten Wegen suchen!

Im Fokus stehen Wege, die heute keine Wandermarkierung mehr tragen, und Steige, die einst die Jäger benutzten. Auch so mancher weniger bekannte Berggipfel ist ein spannendes Wanderziel. Dabei sind die Touren nicht immer lang und anspruchsvoll. Viele Wanderungen führen zu unbekanntem Aussichtsgipfeln, zu interessanten Felsformationen oder einfach in einen wilden

Wald. Andere Touren stellen einen hohen Anspruch an Kondition und Orientierungsvermögen. Mal geht es weglos durchs Gelände, über Stock und Stein oder durch unwegsames Gestrüpp. Hier ist eine ordentliche Portion Abenteuergeist gefragt. Eine besondere Herausforderung sind einige Grenzsteige, auf denen wir entlang der Grenze zwischen Deutschland, Österreich und Tschechien die Spuren längst vergessener Dörfer entdecken können. Insgesamt eine

bunte Mischung aus alten Wanderwegen, wilden Steigen und Touren zu einsamen Gipfeln und Zeugnissen der Vergangenheit.

Zu den Wegbeschreibungen kommen detaillierte Kartenausschnitte mit eingezeichnetem Routenverlauf und aussagekräftige Höhenprofile. Außerdem stehen GPS-Daten zum Download bereit.

Katja Becker

Aus der Geschäftsstelle

GRATULATIONEN

▪ Wir gratulieren...

Zum 97. Geburtstag:

Weber Erwin September

Zum 95. Geburtstag:

Schmidt Helga April

Zum 85. Geburtstag:

Degel Hedwig April

Zum 80. Geburtstag:

Anschütz Dietmar April
 Hans Manfred Juni
 Rosemann Charlotte Juni
 Giese Ursula Juni
 Baldauf Dieter Juli
 Meiser Dieter Juli
 Mayer Otti August
 Holzapfel Ursula August
 Kehl Gerda September

Zum 75. Geburtstag:

Altmeier Ingrid April
 Quirin Robert Mai
 Quirin Edith Juni
 Hüscher Günter Juni
 Zitzmann Ilse Juli
 Klein Reimund August

Zum 70. Geburtstag:

Pinkel Horst April
 Gross Rita Mai
 Mees Wolfgang Mai
 Gerstner Ernst Juni
 Wallacher Theodor Juli
 Schmitt Mathilde Juli
 Pinter Ursula Juli
 Ohlmann Alfons August
 Rixecker Ulrich August

Zum 60. Geburtstag:

Jost Joachim April
 Bach Bernd April
 Gelz Claudia April
 Hoppstädter Thomas April
 Pilger Dieter Mai
 Paul Christoph Juni
 Orschel Bernd Juli
 Sorg Eva Juli
 Paul Sabine Juli
 Bunk Michael Juli
 Kübler Dieter August
 Gerstner Manfred August
 Bouillon Dietmar September
 Nagel Hans-Werner September

... und wünschen allen noch viele Jahre bei bester Gesundheit.

Vorstand, Beirat und Redaktion

| |
|------------------------|
| NEUE MITGLIEDER |
|------------------------|

| | | |
|------------------------|-------------------------|------------------------|
| Agne, Joshua | Hooß, Hans-Jörg | Schmitt, Marcel |
| Albert, Luis | Kleinbauer, Josephine | Schmitt, Christian |
| Andres, Lilly Maarit | Kloß, Tatjana | Schneider, Michael |
| Andres, Lucy Philine | Kloß, Alexandra | Schneider, Katja |
| Andres, Patrick | Kloß, Andrea | Schneider, Anna-Lena |
| Arnold, Fiona | König, Thomas | Schneider, Luisa-Marie |
| Bresser, Esther Myriam | Kraemer, Udo | Schoppert, Lena Marie |
| Burg, Andreas | Krause, Dennis | Sieber, Uschi |
| Cheidine, Rodion | Lambert, Stefan | Staniek, Mandy |
| Durrang, Karsten | Lauer, Leo | Trinkaus, Rainer |
| Durrang, Johanna | Lauermann, Joerg | Uhl, Yannick |
| Dzewior, Finjas | Lauermann, Moritz Elias | Weber, Lilli |
| Engel, Christian | Lauermann, Nele Emma | Weber, Paula |
| Engelhardt, Sandra | Nieder, Benedikt | Wittler, Ellen |
| Feidt, Marius | Pisani, Sascha Oliver | Wittler, Christine |
| Feyock, Beate | Pohl, Henrik | Woll, Werner |
| Frank, Jacqueline | Pohl, Marlena | Zabel, Michael |
| Freyhofer, Bene | Rakowsky, Sven | Zapp, Markus |
| Gebhardt, Björn | Rau, Moritz | Zehentner, Marlene |
| Gebhardt, Nina | Raubuch, Sandra | Zehentner, Pauline |
| Glieden, Lukas | Raubuch, Anna | Zehentner, Johanna |
| Goß, Peter | Raubuch, Julia | Zehentner, Maurice |
| Goß, Heike | Raubuch, Achim | Zöhler, Teresa |
| Greiner, Stefanie | Recktenwald, Samuel | Zöhler, Paulina |
| Heil, Florian | Recktenwald, David | |
| Heß, Christian | Scherer, Mika | |

Wir heißen die neuen Mitglieder in der großen Bergfreunde-Familie herzlich willkommen.
Wir wünschen ihnen, dass sie häufig Zeit finden, sich an unseren vielen und vielseitigen
Veranstaltungen zu beteiligen.

Wir wünschen Ihnen frohe und besinnliche Stunden und dass Sie davon bleibende
Erinnerungen mit nach Hause nehmen.

Der Vorstand

Schwarzes Brett



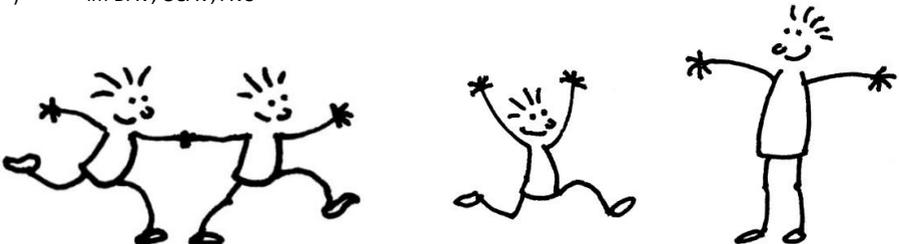
Expeditionsschuhe „Lowa Expedition 6000 EVO RD“ günstig abzugeben.
Dreimal eingesetzt. Größe 44 ½ passend für Normalgröße 42 ½ oder 43
Kontakt: harald.weber@bgv-trier.de

| |
|---------------------------------|
| JAHRESMITGLIEDERBEITRÄGE |
|---------------------------------|

| Kategorie | Voraussetzung | Beiträge / Aufnahmegebühr in € |
|------------------|---|--------------------------------|
| 10 A-Mitglied | Mitglied über 25. Jahre *) | 66,00 14,00 |
| 20 B-Mitglied | Ehe-/Lebens-Partner, ermäßigter Beitrag | 33,00 |
| 26 B-Mitglied | Senioren ab 70. Lebensjahr (auf Antrag) | 33,00 14,00 |
| 27 B-Mitglied | Behinderte (ab 50 % auf Antrag) | 33,00 |
| 30 C-Mitglied | A/B-Mitglieder einer anderen Sektion **) | 20,00 |
| 30 C-Mitglied | D-Mitglieder einer anderen Sektion **) | 12,00 |
| 30 C-Mitglied | J-Mitglieder einer anderen Sektion im **) | 7,50 |
| 30 C-Mitglied | K-Mitglieder einer anderen Sektion im **) | 2,50 |
| 40 D-Mitglied | Junioren, 19 – 25 Jahre *) | 38,00 14,00 |
| 41 D-Mitglied | Junioren, 19 – 25 Jahre *) ohne eigenes Einkommen (auf Antrag) | 31,00 14,00 |
| 50 J-Mitglied | Jugendliche bis 18 Jahre, Einzelmitglied | 24,00 |
| 501 K-Mitglied | Kinder bis 14 Jahre, Einzelmitglied | 12,00 |
| 502 K-Mitglied | Kinder von DAV-Mitgliedern bis 14 Jahre | frei |
| 70 J/K-Mitglied | Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre im Familienbeitrag bzw. Alleinerziehende (auf Antrag) | frei |
| 77 H-Mitglied | Behindertes Mitglied ab 50% im Familienbeitrag | frei |
| 78 K/J-Mitglied | Behinderte Kinder/Jugendliche ab 50 %, Einzelmitglied | frei |
| Familienbeitrag: | Papa, Mama und alle Kinder bis 18 Jahre und Behinderte über 18 Jahre (Voraussetzung alle Beiträge werden von einem Konto abgezogen) | 99,00 14,00 |

*) Die Umstufung zum A- bzw. D-Mitglied erfolgt, wenn das Mitglied am Stichtag 01. Januar 25 bzw. 18 Jahre alt ist.

***) im DAV, OeAV, AVS



Terminübersicht

März 2018

| | | | | |
|---------|--|---|------|----|
| 17.03. | | Sichtung Nachwuchs Jugendkletterkader | 1/18 | 17 |
| 18.03.- | | Skihohtour – Queryas/Frankreich | 2/17 | 18 |
| 24.03. | | – Richard Guckert | | |
| 27.03.- | | Ski-Alpin: Ostern im Schnee – St. Anton | 2/17 | 17 |
| 31.03. | | - Christoph Klein | | |

April 2018

| | | | | |
|-------------------|-----------|--|-------------|----------|
| 07.04- 14.04. | | Kletterfahrt St. Rémy – Bernhard Paul | 2/17 | 9 |
| 09.04. | | Abgabetermin für Anträge zur Jahresmitgliederversammlung | 1/18 | 3 |
| 11.04. | 19.00.Uhr | Klettersteigkurs – Franz-Peter Paul Praxis Kletterfelsen Kirn | 2/17 | 9 |
| 14.04. | | Sportklettern: 1. DJC-B – Düsseldorf | 1/18 | 16 |
| 14.04. | | Orientierungslauf: 10. Lolly-Cup Doppelsprint | 1/18 | 22 |
| 15.04 | | Orientierungslauf: 5. Offenbacher Frühlingssprint | 1/18 | 22 |
| 19.04. | 19.00 Uhr | Kletterkurs Anfängerkurs – Bernhard Paul Theorie in der Geschäftsstelle | 2/17 | 8 |
| 21.04. | 09.30 Uhr | Klettersteigkurs – Franz-Peter Paul Praxis Kletterfelsen Kirn | 2/17 | 9 |
| 21.04. | | Sportklettern: 2. DJC-B – Nürnberg | 1/18 | 16 |
| 21.-27.04. | | Kletterfahrt Sainte-Victoire, Südfrankreich | 1/18 | 15 |
| 22.04. | | Orientierungslauf: 22. Ingelheimer Weinberglauf | 1/18 | 22 |
| 23.04. | 19.00 Uhr | Jahresmitgliederversammlung Glück-Auf-Halle, Spiesen-Elversberg | 1/18 | 3 |
| 28.04. | | Kletterkurs Anfängerkurs – Bernhard Paul Klettern an den Kirkeler Felsen | 2/17 | 8 |
| 28.04. | | Orientierungslauf: 3. Lauf zum Saarland Cup | 1/18 | 22 |
| 28.04.- 01.05. | | Skihohtour Wallis/Bilshorn – Richard Guckert | 2/17 | 18 |
| 29.04. | | Kletterkurs Anfängerkurs – Bernhard Paul Klettern Kirner Dolomiten | 2/17 | 8 |

Mai 2018

| | | | | |
|------------|-----------|---|------|----|
| 05.-06.05. | | Klettern Anfängerkurs – Bernhard Paul Klettern an den Battert Felsen | 2/17 | 8 |
| 05.05. | | Sportklettern: WDM-B – Köln | 1/18 | 16 |
| 10.05. | | Skihohtour Sustenpass – Richard Guckert | 2/17 | 18 |
| 12.05. | 09.15 Uhr | Matschfinder: Wallhalbe-Tour | 1/18 | 19 |
| 13.05. | | Kanu: Groschenwasser | 1/18 | 20 |
| 17.-22.05 | | Matschfinder: Stoneman Train – Erzgebirg | 1/18 | 19 |
| 23.05. | | Orientierungslauf: Saarl. Schulmeisterschaft | 1/18 | 22 |
| 26.-27.05. | | Klettern Anfängerkurs – Bernhard Paul Klettern an den Battert Felsen | 2/17 | 8 |
| 27.05. | | Orientierungslauf: 31. Weinberg-OL | 1/18 | 22 |
| 30.05.- | | Kanu: Ourthe, Ardennen | 1/18 | 21 |

| | | | |
|-----------------------|---------------------|---|----------------|
| 03.06. | | | |
| 31.05.- 06.06. | | Familienfreizeit im Donautal | 1/18 7 |
| Juni 2018 | | | |
| 09.06. | | Sportklettern: LM-L – RLP/Saarland | 1/18 16 |
| 15.06. | 19.00 Uhr | „Von der Halle an den Fels“ – Theorieabend | 1/18 14 |
| 16.06. | 08.00- 17.00 Uhr | „Von der Halle an den Fels“ – Praxis | 1/18 14 |
| 16.06. | | Sportklettern: Kidscup – St. Wendel | 1/18 16 |
| 16.06. | | Orientierungslauf: 4. Lauf zum Saarland Cup | 1/18 22 |
| 16.-17.06. | | Sportklettern: DM-B – Friedrichshafen | 1/18 16 |
| 16.-17.06. | | Kletterfahrt an den Batter | 1/18 15 |
| 16.-24.06. | | Matschfinder: AlpenX-Transalp, Füssen-Gardasee | 1/18 19 |
| 17.06. | | Orientierungslauf: 5. Lauf zum Saarland Cup | 1/18 22 |
| 17.06. | | Orientierungslauf: 23. Weinberg-OL | 1/18 22 |
| 23.06. | | Sportklettern: 3. DJC-L | 1/18 16 |
| 24.06. | | Sportklettern: 4. DJC-S | 1/18 16 |
| 24.-30.06. | | Wanderexerzitien „Hüttentour Karwendel“ | 1/18 9 |
| 28.-29.06. | | Kletterfahrt an den Battert | 1/18 14 |
| 30.06. | | Sportklettern: WDM-S - Hilden | 1/18 16 |
| 30.06.- 07.07 | | Familienbergtour Dolomiten | 1/18 7 |
| 30.06.- 08.07. | | Wanderexerzitien „Hochtouren im Leschtal“ | 1/18 9 |
| 30.06.- 04.07. | | Vom Rosengarten zur Seiser Alm | 1/18 11 |
| Juli 2018 | | | |
| 01.07. | 8.00 Uhr | Schnupperklettern in der Pfalz | 1/18 14 |
| 02.-05.07. | | Frauentage im Verwall | 1/18 10 |
| 07.-17.07. | | Kanu: Allier | 1/18 21 |
| 07.-08.07. | | Klettern: Fortgeschrittenenkurs in der Pfalz | 1/18 14 |
| 21.07. | | Sportklettern: DM-S + 5. DJC-S – Hilden | 1/18 16 |
| 22.-26.07. | | Gfickerts Tour Allgäu | 1/18 12 |
| 22.07. | 10.00 Uhr | Naturschutzwanderung: Urwald, Biber und „Pilzsuche“ | 1/18 23 |
| August 2018 | | | |
| 15.08. | | Redaktionsschluss Winter-Berg-Heil | 1/18 49 |
| 18.-19.08. | | Klettern: Übungsleiterfahrt an den Battert | 1/18 15 |
| 18.-22.08. | | „Auf Ötzi's Pfaden“ | 1/18 12 |
| 19.-25.08. | | Gletschergrundkurs | 1/18 23 |
| 22.-30.08. | | Bergwandern Zillertal | 1/18 24 |
| September 2018 | | | |
| 01.09. | | Sportklettern: LM-L Hessen – Frankfurt | 1/18 16 |
| 02.-08.09. | | Wanderexerzitien „Lechtal“ – leicht | 1/18 9 |
| 10.-16.09. | | Wanderexerzitien „Wallis“ – schwer | 1/18 9 |
| 15.09. | | Sportklettern: LM-L NRW | 1/18 16 |

| | | | |
|----------------------|---|-------------|-----------|
| 15.09. | Versand Winter-Berg-Heil | 1/18 | 49 |
| 21.-24.09. | „Geht noch was?“-Herbsttour | 1/18 | 13 |
| 23.-29.09. | Wanderexerzitien „Bayrische Alpen“ | 1/18 | 9 |
| 29.09. | Sportklettern: 6. DJC-L – Frankenthal | 1/18 | 16 |
| 29.09. | Orientierungslauf: Dt. Meisterschaft Lang-OL | 1/18 | 22 |
| Oktober 2018 | | | |
| 07.-13.10. | Gemeinschaftstour Lavarella | 1/18 | 10 |
| 27.10. | Orientierungslauf: 6. Lauf zum Saarland Cup | 1/18 | 22 |
| 28.10. | Orientierungslauf: 7. Lauf zum Saarland Cup | 1/18 | 22 |
| November 2018 | | | |
| 03.11. | Sportklettern: WDM-Finale Kidscup | 1/18 | 16 |
| 03.11. | Orientierungslauf: 36. Saulheimer Weinberg OL | 1/18 | 22 |
| 10.11. | Sportklettern: DM-L | 1/18 | 16 |
| Dezember 2018 | | | |
| 07.12. | Orientierungslauf: Nacht-OL | 1/18 | 2 |
| 08.12 | Orientierungslauf: 8. Lauf zum Saarland Cup | 1/18 | 22 |
| 08.12. | Matschfinder: Hüttenzaubertour | 1/18 | 19 |

Viel Spaß bei unseren Veranstaltungen.

Besucht uns auch auf: <https://www.facebook.com/pages/DAV-Sektion-Bergfreunde-Saar/>

Impressum

▪ BERG HEIL Mitteilungen

Heft 1 / 2018 – Winterausgabe
60. Jahrgang

für die Mitglieder der Sektion Bergfreunde Saar des Deutschen Alpenvereins, erscheint halbjährlich.

Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten. Manuskripte und Anzeigen für die nächste Ausgabe bis siehe Kasten erbeten.

Nach Redaktionsschluss eingehende Beiträge werden nicht mehr berücksichtigt. Für Beiträge mit Namensangaben übernimmt der jeweilige Verfasser die Gewähr.

▪ Herausgeber und Verlag:

Sektion Bergfreunde Saar des Deutschen Alpenvereins e. V.

▪ Redaktion und Anzeigen:

Karl-Heinz Ketzler (kommissarisch)

eMail: pr@bergfreunde-saar.de

siehe auch Rubrik „Kenndaten der Sektion“ unter Vorstandsbeisitzer Öffentlichkeit

Redaktionsschluss beachten!

BERG HEIL Heft 2/2018 Winterausgabe

Beiträge bitte **nur digital** einreichen

bis 15. August 2018

(Versand: 15. September 2018)



Deutscher Alpenverein
Sektion Bergfreunde Saar



Geschäftsstelle

Parallelstraße 2a
66583 Spiesen-Elversberg
Tel.: 06821-87530
Fax: 06821-9047942
eMail: sbs-dav@bergfreunde-saar.de
www.bergfreunde-saar.de

Öffnungszeiten:

(auch Bücher und Kartenverleih)
Mo und Do 17.00 bis 19.00 Uhr
die Geschäftsstelle ist **geschlossen**:
vom 29. März bis zum 08. April 2018
vom 16. Juli bis zum 05. August 2018

Bankverbindung:

Sparkasse Neunkirchen
IBAN: DE27592520460031016987
BIC: SALADE51NKS

1. Vorsitzender

Peter Lambert
Tel.: 06804-169377
eMail: vorsitz1@bergfreunde-saar.de

2. Vorsitzender

Heinz Klein
Tel.: 06873-992091
Mobil: 017 26816758
eMail: vorsitz2@bergfreunde-saar.de

Schatzmeister

Bernhard Vervoort
eMail: schatzmeister@bergfreunde-saar.de

Jugendreferent

Christian Baldauf
Tel.: 06821-6364273
eMail: jugend@bergfreunde-saar.de

Kenndaten der Sektion

Schriftführer

Heribert Haselmaier
Tel.: 06842-51258,
Fax: 06842-538464
eMail: protokoll@bergfreunde-saar.de

Beisitzer Öffentlichkeit

Karl-Heinz Ketzler
Tel.: 06821-77127
eMail: pr@bergfreunde-saar.de

Beisitzer Ausbildung und Sicherheit NN

eMail: ausbildung@bergfreunde-saar.de

Beisitzer Hüttenverwaltung

Ludwig Scheiber
Tel.: 06821-9124784
eMail: hwh@bergfreunde-saar.de

Beisitzer Natur- und Umweltschutz Peter Blaß

Tel.: 06806-490984
eMail: umwelt@bergfreunde-saar.de

Beisitzer für Sonderaufgaben

Markus Biegel
Tel.: 06854/802272
eMail: sonder@bergfreunde-saar.de

Regional-/Ortsgruppen

Ansprechpartner Gruppe HOCHWALD

Regina Klein
Tel.: 06873-7221
eMail: hochwald@bergfreunde-saar.de

Ansprechpartner Gruppe LÜBBEN

Jürgen Hoffmann
Tel.: 03546-3690
eMail: mail@dav-luebben.de
www.dav-luebben.de

Antrag nur für Änderungen: Anschriften-/Bankänderungen

| | | | | | |
|---|---|-------------|---|--|--|
| bitte heraustrennen  | <input type="checkbox"/> Anschriftenänderung | | Deutscher Alpenverein Sektion Bergfreunde Saar e.V. Parallelstraße 2a 66583 Spiesen-Elversberg |  Deutscher Alpenverein Sektion Bergfreunde Saar | |
| | <input type="checkbox"/> Bankänderung | | | | |
| | Das ausgefüllte Formular Bitte einsenden an: | | | | |
| | Mitgliedsnummer: | | | | |
| | Name | | geboren am: | | |
| | Vorname | | | | |
| | Straße | | | | |
| | PLZ /Wohnort | | | | |
| | eMail-Adresse | | | | |
| | Die Änderung gilt auch für folgende Angehörige | | | | |
| Name | | geboren am: | | | |
| Vorname | | | | | |
| Name | | geboren am: | | | |
| Vorname | | | | | |
| Name | | geboren am: | | | |
| Vorname | | | | | |
| Neue Bankverbindung / Einzugsvollmacht Den Beitrag buchen Sie bitte von meinem Konto ab. | | | | | |
| Kontoinhaber | | | | | |
| Name, Vorname | | | | | |
| BIC | | | | | |
| IBAN | | | | | |
| Name des Kreditinstituts | | | | | |
| Ort, Datum | | | | | |
| Eigenhändige Unterschrift des Kontoinhabers | | | | | |

▪ Infos zum Aufnahmeantrag

Sie möchten Mitglied beim Deutschen Alpenverein werden? Das ist eine gute Entscheidung! Als Mitglied im Deutschen Alpenverein haben Sie viele Vorteile:

Bergsport

in Ausbildungskursen alles Wichtige rund um den Bergsport lernen

- attraktive Tourenprogramme der Sektionen unter qualifizierter Führung nutzen
- Tourenpartner und Gleichgesinnte kennenlernen

Information

- kostenloser oder vergünstigter Zugriff auf Karten, Führer und Bücher in den DAV-Bibliotheken
- sechsmal jährlich das Bergsteigermagazin DAV Panorama kostenlos frei Haus

Hütten

- günstigere Übernachtung auf über 2.000 Alpenvereinshöhlen
- exklusiver Zugang zu Selbstversorgerhöhlen
- Bergsteigeressen und -getränke

Sicherheit

- mit dem alpinen Sicherheitsdienst (ASS) weltweiten Versicherungsschutz bei allen Bergsportarten genießen. Schadensfälle werden über die Würzburger Versicherungs-AG abgewickelt. Es gelten die allgemeinen Versicherungsbedingungen.
- aktuelle Informationen zur Sicherheit im Bergsport, praxisorientiert aufbereitet von der DAV-Sicherheitsforschung

Der Verein:

Der Deutsche Alpenverein e. V. (DAV) wurde im Jahre 1869 als gemeinnütziger Verein gegründet. Der DAV ist mit rund 800.000 Mitgliedern die weltweit größte Vereinigung von Alpinistinnen und Alpinisten, er steht für alle Bergsportinteressierte offen.

Der Dachverband besteht aus bundesweit 354 rechtlich eigenständigen Vereinen, den sogenannten Sektionen. Die Mitgliedschaft im DAV erfolgt direkt über die Sektionen.

Der DAV unterhält 332 allgemein zugängliche Schutzhütten in den Ostalpen und in den außeralpinen Mittelgebirgen und betreut ein umfangreiches Wegenetz. Neben seiner Funktion als Bergsportverband ist der DAV in

Deutschland anerkannter Naturschutzverband. Er betreibt praktischen Natur- und Umweltschutz, um die Möglichkeiten des Bergsports in intakter Natur zu erhalten

Freizeit

- Abenteuer, Spaß und Herausforderung für Groß und Klein erleben
- Möglichkeit an attraktiven Touren und Reisen teilzunehmen
- Preisnachlass für Reisen des DAV Summit Club

Klettern

- deutschlandweit kostenloser oder vergünstigter Zugang zu den DAV-Kletteranlagen
- Förderprogramme für Nachwuchs- und Spitzenkletterer

Selbst aktiv werden

- ideelle und finanzielle Unterstützung des Vereins, der für die Vereinbarkeit von Bergsport und Natur steht
- Möglichkeit einer qualifizierten Ausbildung zum Fachübungsleiter oder Trainer
- Einsatz auf Umweltbaustellen und bei der Pflege des alpinen Wegenetzes
- Mithilfe bei der Sanierung und Instandhaltung der Alpenvereins-Hütten
- bei Interesse ehrenamtliches Engagement in einem der vielen Bereiche der Sektionsarbeit

So werden Sie Mitglied:

Um Mitglied zu werden nehmen Sie am besten direkt Kontakt zu unserer Sektion auf.

Aufnahmeanträge gibt's in der Geschäftsstelle

ACHTUNG

**Wohnungswechsel und
Bankdaten-Änderungen
bitte umgehend der SBS-
Geschäftsstelle melden!
Kündigungen/Änderungen bis**

30.09.2018

Formular siehe vorletztes Blatt

Telefon: 06821-87530

Fax: 06821-9047942

eMail: sbs-dav@bergfreunde-saar.de

Impressionen aus den Herbst- und Winteraktivitäten



Skifreizeit Stubai 2017 Foto: Jan Kohler



Neue Übernachtmöglichkeit an der Hohwaldhütte Fotos: Karin Lambert



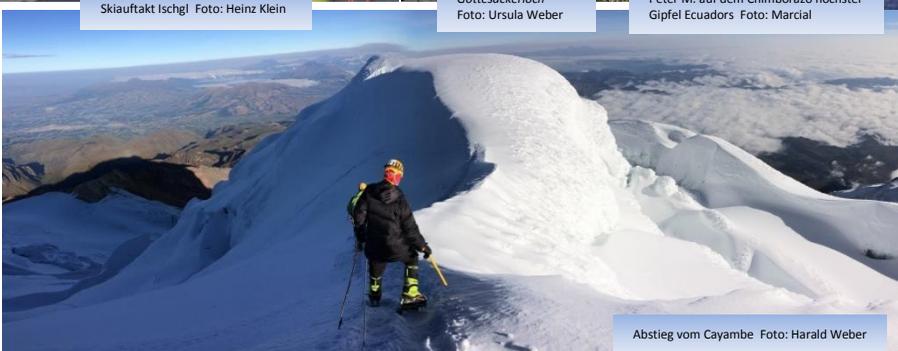
Skiauftakt Ischgl Foto: Heinz Klein



Gottesackerloch Foto: Ursula Weber



Peter M. auf dem Chimborazo höchster Gipfel Ecuadors Foto: Marcial



Abstieg vom Cayambe Foto: Harald Weber

DAV, Sektion Bergfreunde Saar e.V.
Parallelstraße 2a, 66583 Spiesen-Elversberg

Deutsche Post 
DIALOGPOST

K5 event

Ihr Partner für besinnliche Winter-Events!

Goldwaschanlage, Eisstockschießen, Biathlon-Simulator, Nostalgiestände, uvm.



K5-Event, Einöder Str. 37, 66424 Homburg, 06841-9731390

Weitere Ideen für Ihre Weihnachtsfeier finden Sie unter www.k5-event.de